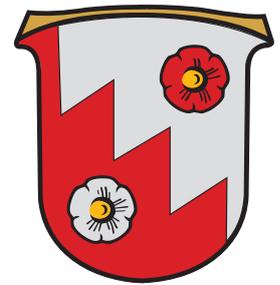


GEMEINDE ZEITUNG



HOLLERSBACH IM PINZGAU

Ausgabe 6 / Dezember 2023 / amtliche Mitteilung der Gemeinde Hollersbach

zugestellt durch Post.at



Aus dem Inhalt

Vorwort Bürgermeister Günter Steiner	2	Jagdkommission	26
Beschlüsse der Gemeindevertretung	3	Wildbach-Gen. Wasser-Gen.	27
Information aus dem Bauamt	7	FC Bayern München Campus Training	28
Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag	8	TMK Hollersbach	30
ID Austria	10	Gemeindeausflug	32
Baulandsicherungsmodell Schmiedland	11	Blitzlichter – Rückblick des KFB	33
Feuerwerke Schneeräumung	12	Kräutergarten und Bienenlehrpfad	34
Wasserzähler ablesen	13	Seniorenwohnhaus Bramberg	35
Aus dem Kindergarten	14	Tourismusschule Bramberg	36
Einblicke in die Volksschule	17	Mittersill+ Bauernmarkt, Advent, Events	38
News aus der Bücherei	19	Neue Zeitpolster-Gruppe	40
Kultuverein KUHOBA	19	Krisentelefonnummern	42
GSO-Ausschuss	22	Vorschau Termine FF Hollersbach	43
KOM-Ausschuss und Naturlehrwege	24	Terminkalender Dezember – März	44

Liebe Hollersbacherinnen und Hollersbacher!

Unsere Gemeindezeitung zeigt wieder einmal eindrucksvoll, wie vielfältig das Leben in unserem Ort ist. Vereine, Genossenschaften und viele Einzelpersonen sind nötig, welche ihre Fähigkeiten und ihre Zeit für andere zur Verfügung stellen.

So kann Gemeinschaft entstehen und wachsen. Mit dem Rüstzeug für eine Lebenswelt, in der es Ziele, Freude und Zusammenhalt gibt.

Viktor E. Frankl nannte diese positive Einstellung zum Sein einmal den Willen zum Sinn. „Wovon der Mensch zutiefst und zuletzt durchdrungen ist, ist weder der Wille zur Macht noch ein Wille zur Lust, sondern ein Wille zum Sinn, das heißt das Bestmögliche für mich und mein Umfeld anzustreben,“ so seine Worte.

Seien wir dankbar für den Umstand, dass es diese Menschen in unserem Ort gibt. Sie machen unsere Gemeinschaft zu etwas ganz Be-

sonderem. Ohne von außen motiviert werden zu müssen, ganz aus sich heraus, für ihre Ziele und die unserer Gemeinschaft.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen bedanken, welche mit ihrem Einsatz – manches Mal auch unbemerkt im Stillen – dafür gesorgt haben, dass dieses Jahr wiederum ein ganz Besonderes für unsere Dorfgemeinschaft geworden ist.

Vielen herzlichen Dank. Allen Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich an dieser Stelle eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr.



Euer Bürgermeister
Günter Steiner

Sitzungen im Jahr 2023



Anzahl	Gremium	Vorsitz
4	Gemeindevertretung	Bgm. Günter Steiner
5	Gemeindevorsteherung (Gemeinderat)	Bgm. Günter Steiner
5	Raumordnungs- und Bauausschuss	Bgm. Günter Steiner
2	Generationen- und Sozialausschuss	GV Sieglinde Isplitzer-Lerch
1	Kultur- und Ortsmarketingausschuss	Vzbgm. Angelika Hölzl
2	Finanzausschuss	GV Bruno Kaltenhauser
2	Überprüfungsausschuss	GV Norbert Dankl
2	Gemeindewahlbehörde	Bgm. Günter Steiner
2	Gemeindejagdkommission	Hans-Peter Astl

Beschlüsse der Gemeindevertretung am 29.03.2023

→ Jahresrechnung 2022 – einstimmig beschlossen

Die Gemeindegebarung sieht auf soliden Beinen und es konnte trotz der enormen Preissteigerungen im Energiesektor, der Heizkosten, den Darlehenszinsen usw. ein kleines Plus erwirtschaftet werden. Das ist auf die höheren Einnahmen bei den Ertragsanteilen, der Kommunalsteuer und der Finanzkraftstärkung des Landes zurückzuführen. Die hohe Zahlungsmoral der Bevölkerung und das gute Wirtschaften unserer Betriebe, wirkt sich ebenso positiv auf den Zahlungsverkehr aus.

Es konnten zusätzlich zum Voranschlag einige Projekte durch die Covidförderung finanziert werden (Zuschuss Verbauung Grubingbach, Beseitigung von Hochwasserschäden, Ankauf Parkplatz beim Badensee, Ankauf Spürnasenecke, vorzeitige Tilgung Kanaldarlehen).

Die Dauerschuldverpflichtungen (Haftungen, Darlehen, Pachten, Leasing) sind gegenüber 2021 gestiegen, was mit der Darlehensaufnahme für den Ankauf des „Schmiedlandes“ begründet ist. Die Liquidität der Gemeindefinanzen ist aber trotz der hohen Darlehenstilgungen sehr gut. Ein detaillierter Bericht war in der letzten Gemeindezeitung (Mai 2023) abgedruckt.

→ Änderung Flächenwidmungsplan „Schmiedland“ GP 112, 113/2 (EZ 334), KG 57007 Hollersbach – einstimmig beschlossen

Unser Ortsplaner Arch. DI Reinhard Kaserer hat für das gesamte Schmiedland eine Entwurfs- bzw. Raumplanung erstellt. Die fertig bebaute Fläche umfasst ca. 80 Wohneinheiten mit einer Tiefgarage (ca. 150 Stellplätze) und oberirdischen Parkflächen (ca. 30 Stellplätze).

Die Bebauung erfolgt etappenweise mit Einfamilienhäusern, Doppel- und Dreier-

häusern sowie Wohnanlagen mit Eigentumswohnungen.

Das Umwidmungsverfahren wird durch diesen Beschluss gestartet.

→ Teilabänderung Flächenwidmungsplan – Pension Torlehen GP 585 (EZ 187), G 591 (EZ 66), beide KG 57009 Jochberg – Widmungsarrondierung – einstimmig beschlossen

Das bestehende Gebäude steht zu einem kleinen Teil im Grünland, was auf einen Baufehler der 70er-Jahre zurückzuführen ist.

Die Teilabänderung umfasst die grenzgenaue Widmung, weshalb eine Widmungsarrondierung möglich ist. Dies wurde von der Oberbehörde (Land Salzburg) bestätigt.

→ Antrag Wieser Christian – Umwidmung betreffend die GP 833/11 (EZ 469), KG 57007 Hollersbach – einstimmig beschlossen (1 GV-Mitglied befangen)

Die angrenzenden Grundstücke haben alle die Widmung „Erweitertes Wohngebiet“, weshalb einer Umwidmung der o.a. Grundparzelle zugestimmt werden kann.

→ Teilabänderung Flächenwidmungsplan – Alois und Franz Stöckl, GP 62/1 (E 29), KG 57009 Jochberg – einstimmig beschlossen

Für diese Fläche wurde eine Entwurfsplanung erstellt. Es sollen 6 Bauplätze mit einer Gesamtfläche von ca. 4.500 m² entstehen, wobei 3 Parzellen in weiterer Folge touristisch gekennzeichnet werden sollen. Die GV hat dieser TAA einstimmig zugestimmt. Die Umwidmung in Bauland kann erfolgen, wenn es die Baulandbilanz der Gemeinde zulässt.

Beschlüsse der Gemeindevertretung am 19.06.2023

→ Tarifgestaltung Kinderbetreuung 2023 – einstimmig beschlossen

Vom Land Salzburg wurde der „Gratis-kindergarten“ für alle 3- bis 6jährigen Kinder beschlossen.
Alle Kinder die am 01.09. des neuen Kin-

dergartenjahres 3 Jahre und älter sind, bezahlen für die Vormittagsbetreuung (max. 25 Stunden/Woche) keine Gebühr, die gratis Betreuungsstunden können nicht am Nachmittag oder für die Mittagsbetreuung konsumiert werden.

Tarife Nachmittagsbetreuung für Kinder von 3 – 6 Jahren

Wochenstunden Nachmittagsbetreuung	monatlicher Beitrag
0 bis 5 h	€ 25,00
6 bis 10 h	€ 50,00
11 bis 15 h	€ 75,00
16 bis 20 h	€ 100,00

Tarife AEG/Kleinkindgruppe für Kinder unter 3 Jahre sowie Volksschulkinder

Wochenstunden		monatlicher Beitrag
bis 10 h	(¼ Betreuung)	€ 64,60
11 – 20 h	(½ Betreuung)	€ 99,90
21 – 30 h	(¾ Betreuung)	€ 135,10
mehr als 30 h	(Vollbetreuung)	€ 164,50
nur Mittagsbetreuung (Kiga/VS-Kinder)		€ 2,55 pro Betreuungstag
Essen für Kindergartenkinder:		€ 3,10 pro Portion
Essen für Volksschulkinder:		€ 4,10 pro Portion
Ferienbetreuung pro angefangener Woche:		€ 35,30
Bastelbeitrag einmalig:		€ 23,10

Die Kindergartenbeiträge werden mit dem Verbraucherpreisindex 2020 wertgesichert und werden mit dem Haushaltsbeschluss

jährlich angepasst. Als Basismonat wird der September herangezogen.

→ Änderung Straßennamen Familie Steiner (Mitterhaid) – einstimmig beschlossen

Die Familie Steiner (Mitterhaid) suchte um Änderung des Straßennamens bei ihren Gebäuden (Lämmerbichl 6, 9 und 21) an. Dies wurde damit begründet, dass in der Nachbarschaft (Gemeinde Mittersill), gleiche Straßennamen mit Hausnummern bestehen und es immer wieder zu Verwechslungen bei der Postzustellung kommt.

Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben und wird für die Gebäude im Hofbereich der Straßennamen Mitterhaid 1, Mitterhaid 2 und Mitterhaid 3, vergeben.

Die Gestaltung der Hausnummerntafeln und Wegweiser wird von der Gemeinde vorgegeben.

→ Sanierung Friedhofsmauer – Planungsarbeiten – einstimmig beschlossen

Aufgrund der großen Nachfrage bei Urnengräbern ist eine Sanierung der Friedhofsmauer erforderlich. Folgende Maßnahmen sollen umgesetzt werden:

- Nordseite: Großer Sanierungsbedarf inkl. gleiche Höhe der gesamten Mauer. Eine Verlegung der Mauer Richtung Norden ist geplant.
- Westseite: Aktuell befindet sich hier eine Abdeckung mit Holz; diese soll wie die restliche Mauer mit Steinplatten abgedeckt werden.

Die Planungsarbeiten wurden an die Fa. Hölzl Baumanagement laut Angebot vom 26.05.2023 vergeben.

→ Erneuerung Sitztribünen Fußballplatz – einstimmig beschlossen

Nach dem Hochwasser 2021 wurde die Tribüne derart beschädigt, dass sie erneuert werden muss, auch die Stabilisierung der Betontreppe ist notwendig. Für die Sanierung liegt ein Angebot der Fa. Empl über € 96.000,- vor. Die Gemeinde hat einstimmig beschlossen, einen Zuschuss für die Arbeiten von € 50.000,- zu leisten. Dieser Betrag ist im Budget 2023 bereits vorgesehen und wird der Auftrag an die Fa. Empl erteilt.

→ Einzelbewilligung der ÖBF/Swietelsky AG – Neubau einer Schüttgut Lagerhalle auf GN 278/1, KG 57007 Hollersbach – einstimmig beschlossen

Der Neubau befindet sich zum Teil im Bergbaugelände, der andere Teil im Grünland. Damit das Gebäude eine einheitliche Widmung aufweist, ist eine Einzelbewilligung erforderlich. Das wurde einstimmig beschlossen.

→ Baulandsicherungsmodell Schmiedland – Bauträgerschreibung – Delegation an den Raumordnungs- und Bauausschuss – mehrheitlich beschlossen (Enthaltung durch 2 GV-Mitglieder)

Die Gemeinde Hollersbach als Grundeigentümer des Schmiedlandes, ist dem Regelwerk der öffentlichen Ausschreibung für mögliche Bauträger oder Baufirmen verpflichtet. In etlichen Beratungen in den Gremien wurde dieses Thema behandelt und der Ausschreibungsprozess von RA Dr. Alfred Eder persönlich vorgestellt.

Für die Bebauung wurde von unserem Ortsplaner Arch. DI Reinhard Kaserer eine Entwurfsplanung erstellt, in der die Punkte der Besprechungen eingearbeitet sind. Es wurde mehrheitlich beschlossen, die Auswahl der Bauträgerschreibung und die Auswahl des Juristen an den Raumordnungs- und Bauausschuss zu delegieren.

Beschlüsse der Gemeindevertretung am 27.09.2023

→ Schülerbeförderung im Gelegenheitsverkehr 2023/2024 – einstimmig beschlossen

Für die Beförderung der Volks- und Mittelschüler:innen vom Sonn- und Schattberg zur Bushaltestelle bzw. Schule und zurück, wird laut den gesetzlichen Vorgaben der Finanzlandesdirektion nicht die ganze Wegstrecke bezahlt.

Am Sonnberg betrifft das die Wegstrecke von „Schranzlern“ bis zur Ein/Ausstiegsstelle „Klausenstein, am Schattberg vom „Trattnbauern bis zur Ein/Ausstiegsstelle „Berghof“. Die Kosten für diese Zusatzstrecken betragen € 1.540,- für das gesamte Schuljahr und wurden von der GV einstimmig genehmigt.

→ **Bernhard Fauska – Antrag Grundtausch mit Gemeinde GN 44/3 – einstimmig beschlossen**

Es wurde von Bernhard Fauska der Antrag gestellt, den nördlichen Teil seines Grundes mit einem Teil der Fläche des Gemeindegrundstückes GN 44/3 zu tauschen, um die Einfahrt in seine Garage zu erleichtern bzw. überhaupt zu ermöglichen. Diesem Antrag wurde einstimmig stattgegeben. Der Grundtausch wird im Verhältnis 1:2 zugunsten der Gemeinde durchgeführt.

→ **Flächenwidmungsänderung „Schmiedland“, GP 112, 113/2 (EZ 334), KG 57007 Hollersbach – Einteilung der Widmungs-etappen – einstimmig beschlossen**

In einem Gespräch unseres Ortsplaners mit den Zuständigen der Raumordnungsabteilung des Landes, wurde eine etappenweise Widmung (3 Etappen) der Fläche, sowie eine Schichtenwidmung der

Tiefgarage vorgeschlagen. Diesem Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

→ **Baulandsicherungsmodell Schmiedland – Bauträgerausschreibung – mehrheitlich beschlossen (1 Enthaltung)**

Es wurden drei Angebote abgegeben und nach Beratungen im ROB-Ausschuss wurde die Bauträgerausschreibung an die Vergabekanzlei RA MMag. Dr. Philipp Götzl (Salzburg) vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wurde mehrheitlich durch die GV angenommen.

→ **Ankauf Gemeindegrundstück GP 44/3, KG 57007 Hollersbach (ehemaliger Safekanal) durch Bruno Angerer – einstimmig abgelehnt**

Dieser Antrag wurde abgelehnt, da noch einige Fragen zu diesem Grundstück zu klären sind.

Standesfälle 01.04.2023–30.11.2023

10 Geburten

davon 5 Mädchen
und 5 Buben

11 Eheschließungen

davon 6 Paare aus Hollersbach
2 Paare aus den
umliegenden Gemeinden
3 Paare aus Deutschland

kein Todesfall

ÖFFNUNGSZEITEN GEMEINDEAMT (PARTEIENVERKEHR):

Montag – Freitag
Montag Nachmittag

07:30 – 12:00 Uhr
13:00 – 17:00 Uhr



IMPRESSUM:
Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Hollersbach,
Hollersbach 12, 5731 Hollersbach
T. +43 (0)6562 / 8113,
gemeinde@hollersbach.at,
www.hollersbach.at

Information aus dem Bauamt Parteistellung im Bauverfahren



Da oft Fragen bezüglich Einladung oder Nicht-Einladung zu Bauverhandlungsterminen auftauchen, möchten wir auf das Thema Parteistellung im Bauverfahren näher eingehen:

1. Wer hat Parteistellung in einem Baubewilligungsverfahren:

- Der **Bewilligungswerber** (Antragsteller)
- Bei der **Errichtung oberirdischer und unterirdischer Bauten einschließlich Zu- und Aufbauten** mit einem umbauten Raum **unter 300 m³** haben alle Eigentümer jener Grundstücke, die von den Fronten des Baues nicht weiter entfernt sind, als die maßgebenden Höhen der Fronten betragen, Parteistellung. (maßgebende Höhe = so genannte „umgelegte Traufenhöhe“ – wobei die Höhe zum obersten Gesimse oder zur obersten Dachtraufe an der jeweiligen Front vom gewachsenen Gelände zu berechnen ist.)
- Bei oberirdischen Bauten mit einem umbauten Raum von **über 300 m³** haben alle Eigentümer von Grundstücken, die von den Fronten des Bauens **weniger als 15 m** entfernt sind, Parteistellung.
- Bei unterirdischen Bauten oder solchen Teilen von Bauten haben die Eigentümer jener Grundstücke Parteistellung, die von den Außenwänden **weniger als 2,00 m** entfernt sind.
- Bei **Einfriedungen** gegen öffentliche Verkehrsflächen, sowie bei der Errichtung und Änderung von Einfriedungen ab einer **Höhe von 1,50 m** haben die Eigentümer der Grundflächen an den einzufriedenden Seiten Parteistellung. Weiters haben die Straßenerhalter öffentlicher Verkehrsflächen, die von der Einfriedung nicht weiter als deren Höhe entfernt liegen, Parteistellung.
- Bei **Stütz- und Futtermauern** haben die Eigentümer jener Grundstücke, die nicht weiter als das **Doppelte ihrer Höhe** entfernt sind, Parteistellung.

- Die **Eigentümer der Hauptversorgungseinrichtungen**, die durch die bauliche Maßnahme unmittelbar erfasst werden, haben ebenfalls Parteistellung.

Zur Info: Der Eigentümer des Grundstückes, auf dem die bauliche Maßnahme geplant ist, hat im Bewilligungsverfahren „nur“ das Recht auf Akteneinsicht, keine Parteistellung. Es muss daher Antragsteller und Grundeigentümer nicht zwingend dieselbe Person sein.

2. Welche Rechte habe ich als Nachbar mit Parteistellung:

Ein Nachbar mit Parteistellung kann Einwände nur im Hinblick auf seine „**subjektiv-öffentlichen Nachbarrechte**“ vorbringen. Dazu zählen:

- Die **Vermeidung unzumutbarer Belästigungen**; dabei gelten Emissionen, die mit Wohnnutzungen einhergehen oder von Kindern in Schulen, Kindergärten, Horten und Tagesbetreuungseinrichtungen odgl. typischerweise verursacht werden, als zumutbar
- Die **Vermeidung unzumutbarer Belästigung hinsichtlich Abstellplätzen und Garagen** für Kraftfahrzeuge ab 250 m² Nutzfläche
- **Einhaltung** der gesetzlichen **Mindestabstände**
- **Einhaltung der Höchsthöhe von 1,5 m** und der Vermeidung einer wesentlichen Beeinträchtigung durch gemauerte oder als Holzwände oder gleichartig ausgebildete **Einfriedungen**
- **Vermeidung** von erheblich **nachteiliger Wirkung** durch Stütz- und Futtermauern
- **Ausnahmen von bautechnischen Anforderungen** gem. §46 BauTG, die subjektiv-öffentliche Rechte berühren

3. Wie verliert man seine Parteistellung:

- Wenn Nachbarn im Hinblick auf ihre subjektiv-öffentlichen Rechte ausdrücklich in der vom Gesetzgeber definierten Weise, das heißt unter Ver-

wendung des dafür vorgesehenen **Z1 Formulars**, einem Vorhaben zustimmen, haben sie keine Parteistellung im weiteren Verfahren.

Unterfertigung des Z1 Formulars = Verlust der Parteistellung

- Wird in einem Verfahren ohne mündliche Verhandlung eine Partei nachweislich von der Baubehörde aufgefordert, eine Äußerung abzugeben, so gilt die Unterlassung einer solchen innerhalb der Frist als Zustimmung. Im weiteren

Verfahren besteht ebenfalls keine Parteistellung mehr.

4. Übergangener Nachbar:

Ein Nachbar, der nicht seine Parteistellung verloren hat und dem kein Bescheid zugestellt worden ist (übergangener Nachbar) kann nur innerhalb von 6 Monaten ab Beginn der Ausführung der baulichen Maßnahme nachträgliche Einwendungen gegen die bauliche Maßnahme vorbringen.

Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag

gem. § 77b ROG 2009 und die Verpflichtung zur Einreichung einer Abgabenerklärung und Entrichtung der Abgabe

Ab dem 1. Jänner 2023 sind bestimmte unbefristete, unbebaute Baugrundstücke mit einem Flächenausmaß von mehr 500 m² nach Maßgabe der folgenden Bestimmung Gegenstand eines Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrages, welcher im § 77b ROG 2009 in der Fassung der Novelle LGBl 103/2022 näher geregelt ist.

1. Die Gemeinden erheben einen Infrastruktur-Bereitstellungsbeitrag als ausschließliche **Gemeindeabgabe**. Abgabenbehörde ist der Bürgermeister.
2. Gegenstand der Abgabe sind **unbefristete, unverbaute Baulandgrundstücke**, die ab dem 1. Jänner 2018 **seit mehr als fünf Jahren als Bauland** der Widmungskategorien gemäß § 30 (1) Z 1 bis 5 und 9 **ausgewiesen sind**. In die Fünfjahresfrist sind nicht einzurechnen:
 - Zeiten von Bausperren,
 - Zeiten von Kennzeichnungen des Baulandgrundstücks als Aufschließungsgebiet, Aufschließungszone oder Vorbehaltsfläche,
 - Zeiten der Geltung einer Vereinbarung gemäß § 18 (oder einer Vorgängerbestimmung) für das betreffende Baulandgrundstück mit noch nicht abgelaufenen Leistungsfristen über dessen

Bebauung oder Überlassung an Dritte,

- Zeiten, in denen eine Bebauung wegen Fehlens eines Bebauungsplanes unmöglich war.

3. Abgabeschuldner sind die Eigentümer der Baulandgrundstücke gemäß Abs 2, **im Fall eines Baurechts jedoch die Baurechtsberechtigten**. Von der Abgabe **befreit sind Gemeinden im Fall von eigenen Baulandgrundstücken** im Gemeindegebiet und die **Baulandsicherungsgesellschaft mbH** (§ 77) sowie **Grundeigentümer**, die schriftlich um eine entschädigungslose **Rückwidmung** ihrer Grundstücke in Grünland angesucht haben.

4. Bemessungsgrundlagen sind das **Flächenausmaß** des Baulandgrundstücks und die **Anzahl der vollen Monate im Kalenderjahr**, in denen mit einer der Widmung entsprechenden Bebauung noch **nicht begonnen worden ist**.

Vom Flächenausmaß gemäß der Z 1 ist in den ersten 15 Jahren der Widmung des Grundstücks als Bauland, und zwar ab 01.01.2018, das Flächenausmaß für den Eigenbedarf der Grundeigentümer (§ 5 Z 2) abzuziehen. In die Fünfzehnjahresfrist sind die Zeiten gemäß Abs 2 Z 1 bis 4 nicht einzurechnen.

5. Der Abgabensatz für ein volles Kalenderjahr beträgt:

Flächenausmaß (Differenz nach Abs 4 vorletzter Satz)	Abgabenhöhe in €			
	Tarif 1	Tarif 2	Tarif 3	Tarif 4
bis 500 m ²	-	-	-	-
501 m ² bis 1.000 m ²	1.400	1.260	1.120	860
1.001 m ² bis 1.700 m ²	2.800	2.520	2.240	1.720
1.701 m ² bis 2.400 m ²	4.200	3.780	3.360	2.580
2.401 m ² bis 3.100 m ²	5.600	5.040	4.480	3.440
je weitere angefangene 700 m ²	+ 1.400	1.260	1.120	860

- Dabei gilt:
- der **Tarif 1** für Baulandgrundstücke in der **Stadt Salzburg**;
 - der **Tarif 2** für Baulandgrundstücke in den **Stadtgemeinden Bischofshofen, Hallein, Oberndorf, Neumarkt am Wallersee, Saalfelden am Steinernen Meer, Seekirchen am Wallersee, St. Johann im Pongau und Zell am See** sowie in den an die **Stadtgemeinde Salzburg unmittelbar angrenzenden Gemeinden**;
 - der **Tarif 3** für Baulandgrundstücke in den **sonstigen Gemeinden des Flachgaus und Tennengaus**;

- **der Tarif 4 für Baulandgrundstücke in den sonstigen Gemeinden des Pinzgaus, Pongaus und Lungaus.**

6. Der Abgabensatz entsteht mit Ablauf des jeweiligen Kalenderjahres. **Die Abgabeschuldner haben bei der Abgabensatzbehörde für jedes Kalenderjahr bis zum 15. Mai des Folgejahres eine Abgabenerklärung einzureichen.** Über diese Verpflichtung sind die Gemeindebürger von der Abgabensatzbehörde vor Beginn des Jah-

res 2024 zu informieren.

7. Der Abgabenertrag fließt der Gemeinde zu. Er ist für Zwecke der aktiven Bodenpolitik der Gemeinde sowie zur Erhaltung, Erweiterung und Verbesserung von Infrastruktureinrichtungen zu verwenden.

Änderungen Müllabfuhr ab Jänner 2024

Folgende Änderungen wurden bei der Müllabfuhr für Hollersbach für 2024 vorgenommen.

Restmüll von Montag auf Dienstag verschoben

Restmüll-Container Gewerbe von Montag auf Donnerstag verschoben

Abbrennen von Feuerwerkskörpern in der Silvesternacht

Vom Verbot der Verwendung von pyrotechnischen Gegenständen der Kategorie F2 im Ortsgebiet wird ausgenommen:

Bereich: Dauersiedlungsraum im gesamten Ortsgebiet (Hollersbach, Reitlahen, Grubing, Jochberg, Lämmerbichl, Rettenbach)

Zeitraum: 31.12.2023, 18:00 Uhr bis 01.01.2024, 01:00 Uhr

Rechtsgrundlage:
§ 38 Abs. 1 Pyrotechnikgesetz 2010 i.d.g.F.

Hinweise:

- Zur **Kategorie F2** gehören Feuerwerkskörper, die eine **geringe Gefahr** darstellen, einen **geringen Lärmpegel** besitzen und die zur **Verwendung in abgegrenzten Bereichen im Freien vorgesehen** sind.
- Solche Feuerwerkskörper dürfen nur von Personen besessen und verwendet werden, die das **16. Lebensjahr vollendet** haben.
- Pyrotechnische Gegenstände der Kategorie F2 dürfen **innerhalb oder in unmittelbarer Nähe größerer Menschenansammlungen nicht verwendet werden**.

Wir bitten alle, sich an diese Vorgabe zu halten!

Schneeräumung

Der Winterdienst im öffentlichen Raum ist genau geregelt und wird auf Basis eines Einsatzplanes durchgeführt. Die Straßen sind nach Priorität gereiht (Schulen, öffentliche Plätze, Hauptverbindungswege, ...) und werden an Hand dieser Reihung abgearbeitet. Einen großen Teil der Arbeit übernimmt die Gemeinde. Der Gesetzgeber hat aber auch der Bevölkerung wichtige Aufgaben zugeteilt.

Verpflichtung für Anrainer:

Gemäß § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) müssen die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen unverbaute, land- und forstwirtschaftlich genutzte Flächen, dafür sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von weniger als 3 m vorhandenen, **dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege – einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen – entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind**. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht



vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen (auf eigenem Grund zu entsorgen!)**. Die in Abs. 1 genannten Personen haben auch dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäude entfernt werden.

Räumung von Privatstraßen:

Es wird darauf verwiesen, dass bei **öffentlichen Privatstraßen** der jeweilige **Grund-eigentümer** und **bei Interessentenstraßen die Weggenossenschaft** zur Räumung und Streuung der Straße **verpflichtet sind und dafür haften**.

Sofern es die personellen und maschinellen Ressourcen zulassen, räumt der Wirtschaftshof auch private Verkehrsflächen, auf denen die Anrainer bzw. die Grundeigentümer gesetzlich zur Schneeräumung verpflichtet wären. **Die Gemeinde weist ausdrücklich darauf hin, dass es sich dabei um eine unverbindliche Arbeitsleistung handelt, aus der kein Rechtsanspruch abgeleitet werden kann**. Die gesetzliche Verpflichtung sowie die Haftung für die zeitgerechte und ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten verbleiben beim Anrainer bzw. Grundeigentümer.

Schneeablagerungen auf die Straße:

Das Ablagern von Schnee aus Hauseinfahrten oder Grundstücken auf die Straße ist grundsätzlich **verboten!** Für Ausnahmen ist eine Bewilligung der Behörde erforderlich.

Schnee in Privatgärten:

Die Eigentümer von privaten Liegenschaften haben „Straßenschnee“ in privaten Gärten zu dulden, das besagt der § 10 des Sbg. Landesstraßengesetzes. Die Besitzer der an Straßen angrenzenden Grundstücke sind verpflich-

tet, den **Abfluss des Wassers** von der Straße auf ihren Grund, die notwendige **Ablagerung** des von der Straße abgeräumten **Schnees einschließlich des Streusplittes auf ihrem Grund** und die **Herstellung von Ableitungsgräben, Sickergruben** und dgl. auf ihrem Besitz – **ohne Anspruch auf Entschädigung – zu dulden**. Die Gemeinde weist darauf hin, dass von dieser Regelung, wenn nötig, Gebrauch gemacht wird.

Behinderung durch parkende Autos:

Fahrzeuge, die **außerhalb der dafür vorgesehenen Parkflächen** längs am Straßenrand abgestellt sind, führen immer wieder zu Behinderungen im Winterdienst. Gemäß § 24 Abs. 3 der Straßenverkehrsordnung besteht ein Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Es wird daher an alle Fahrzeughalter appelliert, das **Parken auf Gemeindestraßen zu unterlassen**. Unbelehrbare Fahrzeughalter, die den Winterdienst leichtfertig behindern, werden bei der Polizei angezeigt.

Wassermesser Ablesung

Tipp um Kosten zu sparen: Kontrollieren Sie Ihre Wassermesserstände regelmäßig!

Laufende Toiletten, defekte Überlaufventile bei Boilern, undichte Wasserhähne oder veraltete Wasserleitungen können schnell der Grund für einen überhöhten Wasserverbrauch sein.

Zur Vermeidung von solchen unliebsamen Überraschungen, spätestens bei der jährlichen Wasser- und Kanalabrechnung, empfiehlt die Gemeinde, regelmäßig den Wassermesserstand und somit Ihren laufenden Wasserverbrauch zu kontrollieren. Zudem können Sie dadurch weitere Schäden an



Ihrem Eigentum vermeiden! Gerade Wasserschäden sind oft langwierige Feuchteschäden in der Haussubstanz.

Als **Faustregel** zur Gegenkontrolle können Sie einen Jahresverbrauch von **rund 40 bis 50 m³ pro Person** im Haushalt ansetzen.

Aus dem Haus Kräutergarten



Der Herbst ist gekommen mit viel Sonnenschein, Regen und Wind, doch das stört uns gar nicht, weil wir Kindergartenkinder sind! Im Haus Kräutergarten mit der Kleinkindgruppe und der alterserweiterten Gruppe werden insgesamt 22 eingeschriebene Kinder betreut.



Nach und während der mehrwöchigen Eingewöhnungszeit beschäftigen sich die Jüngsten damit, was es bedeutet, ein "Wur-

zelkind" zu sein. Im Besonderen setzen wir uns spielerisch und sehr anschaulich damit auseinander, wie aus einem winzig kleinen Körnchen eine so prächtige Blume und der Sonnenblumenkern wiederum Futter für die Vögel wird. Die "Wichtelkinder" der Alterserweiterten Gruppe bestaunen mit großem Interesse die Vorgänge der Mehlherstellung – „Vom Korn zum Brot“ – und backen schließlich ihr eigenes Brot für die wöchentliche gesunde Jause.



Der bunte Herbst hat so viel zu bieten und zu bestaunen, egal ob es die leuchtenden Kürbisse, die zur Suppe verarbeitet werden, die bunten Blätter, die glänzenden Kastanien, die reifen und saftigen Früchte oder die lustigen Igel-Geschichten sind. Es ist einfach nur spannend.

Neues aus dem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr haben die zwei Kindergartengruppen märchenhaft gestartet. 43 Kinder, davon sind 24 Kinder Schulanfänger, entdecken in den „SimsalaGrimm“-Gruppen viel Neues.

Die Neugierde ist eine wertvolle Eigenschaft, die bei Kindern von Natur aus vorhanden ist. Sie ermöglicht es ihnen, die Welt um sich herum zu erkunden, zu lernen und zu wachsen.

Spürnasenecke

Die Spürnasenecke ist ein speziell eingerichteter Bereich in der Schule, der auch den Kindergartenkindern die Möglichkeit bietet, ihre Neugierde zu erkunden und zu befriedigen. In diesem Raum können sie verschiedene Experimente durchführen, die ihre Sinne ansprechen und ihr Interesse an der Wissenschaft wecken.



Die Spürnasenecke ist mit einfachen Materialien wie Lupe, Mikroskop, Forschungsbüchern aber auch mit komplexeren Materialien wie einem Roboter, Milchbakterien und verschiedenen Alltagsgegenständen ausgestattet.

Wir bieten so den Kindern die Möglichkeit, selbstständig zu experimentieren und ihre Fragen zu beantworten. Sie können ihre eigenen Hypothesen aufstellen, Experimente durchführen und die Ergebnisse beobachten. Dies fördert nicht nur ihre kognitive Entwicklung, sondern stärkt auch ihre Problemlösungsfähigkeiten und ihr Selbstvertrauen.

Die Welt durch Mikroskope erforschen



Ein weiterer spannender Aspekt der Spürnasenecke ist die Verwendung von Mikroskopen. Mit einem Mikroskop können die Kinder die Welt im Detail erkunden und Dinge entdecken, die mit bloßem Auge nicht sichtbar

sind. Sie können verschiedene Objekte wie Blätter, Insekten oder Haare unter dem Mikroskop betrachten und ihre Struktur und Beschaffenheit genauer untersuchen. Dies eröffnet den Kindern eine völlig neue Perspektive und fördert ihr Interesse an der Naturwissenschaft.

Die Spürnasenecke im Kindergarten bietet den Kindern nicht nur eine Menge Spaß und Unterhaltung, sondern auch viele neue Erkenntnisse. Die verschiedenen Aktivitäten in der Ecke fördern die kognitive Entwicklung der Kinder und regen ihre Fantasie an. Durch das Lösen von Rätseln und Aufgaben wird ihr logisches Denken verbessert. Sie lernen spielerisch Zusammenhänge zu erkennen. Auch ihre Feinmotorik wird durch das Basteln und Malen gestärkt. Der besondere Charme der Spürnasenecke liegt jedoch darin, dass die Kinder dabei gar nicht merken, wie viel sie eigentlich lernen. Sie sind so begeistert von den spannenden Spielen und Forscheraufgaben, dass sie gar nicht anders können als mitzumachen und sich voller Eifer ins Abenteuer zu stürzen.

Die Kinder lernen nicht nur etwas über die Welt um sie herum, sondern auch über sich selbst, zum Beispiel über ihre Stärken und Schwächen oder wie man zusammenarbeitet, um ein Ziel zu erreichen. Insgesamt ist es also klar: Die Spürnasenecke im Kindergarten ist für kleine Detektive eine tolle Möglichkeit, spielerisch zu lernen und dabei jede Menge Spaß zu haben.



Lichterglanz - Laternentanz



Auch heuer durften sich die Kindergartenkinder über unzählige Besucher und Mitfeiernde beim Martinsfest am 9. November 2023 freuen. Es ist "Das Kindergartenfest", das in der dunklen Jahreszeit einen ganzen Ort, in unserm Fall den Veranstaltungsort Kräutergarten Hollersbach, zum Leuchten und Strahlen bringt.

Stolz trugen die Kinder der 4 Kindergarten- gruppen ihre heuer neu angeschaffte Holzlaterne, die jedes Jahr ein neues Kleid gebastelt bekommt und somit zu ihrer persönlichen Kindergartenlaterne mit auswechselbaren Fenstern wird, ins Dunkel der Nacht.

Der Lichterglanz in den selbst gestalteten Laternen, die bezaubernden Martinslieder, ein Lichtertanz, der Festumzug, die Darbietung der Martinslegende, das beeindruckende Martinsfeuer und das Backen und Naschen der Martinskipferl machten das Laternenfest so besonders.

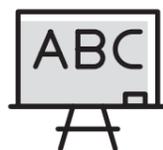


Ein großer Dank gilt dem Verein Kräutergarten und den Bauamt-Bediensteten für die tatkräftige Unterstützung bei den Vorbereitungen.

Abgerundet wurde das Martinsfest durch den Ausschank des Elternbeirates. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für die Organisation und Durchführung dieses schönen Festausklangs.



Einblicke in die Volksschule Hollersbach



Spürnasenecke in der Volksschule

Spannende Versuche und Experimente können nun unsere Volksschulkinder in der Spürnasenecke durchführen. Versuche gab es in der Schule immer schon, aber alle Materialien in einem fahrbaren Kasten vereint zu haben, ist eine geniale Lösung, um jederzeit drauflos experimen-

tieren zu können. Spielerisch erwerben die Kinder nun naturwissenschaftliche und technische Grundkompetenzen, welche sie ideal auf den neuen MINT-Zweig der Mittelschule vorbereiten. MINT ist eine zusammenfassende Bezeichnung von Fächern aus den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Die Spürnasen-Checkbox beginnt mit einer Ausgangslage. Das kann eine Frage, ein Phänomen oder ein Problem sein, z.B.: „Wer von euch weiß, wie viele Tropfen Wasser auf einer Euro-Münze Platz haben, bis die Oberflächenspannung zerstört wird und das Wasser runterläuft?“ Nun werden Hypothesen aufgestellt und Vermutungen verbalisiert. „5 Tropfen!“ „Nein, 10!“ „Ich glaube, es sind 100!“

Daraufhin geht es los mit dem Experimentieren und Ausprobieren. „Wie befüllt man eine Pipette?“ „Wie tropft man vorsichtig Wasser auf die Münze?“ „Wer zählt die Tropfen?“ Nun wird getropft, gezählt und genau beobachtet. „Ah beim 29. Tropfen rinnt das Wasser von der Münze runter, also haben 28 Tropfen auf einem Euro-Stück Platz.“



Zum Schluss wird reflektiert, wer sich die Oberflächenspannung zu Nutze macht (z.B. der Wasserläufer) und wodurch sie zerstört werden kann (z.B. Spülmittel). Dieser Prozess kann nun dokumentiert werden und offene Fragen besprochen oder mit einem neuen Versuch ausprobiert werden.

Elisabeth fragt: „Was ist Strom?“ In der Spürnasenecke haben wir das passende Material, um diese Frage zu beantworten. Im Elektrokoffer befinden sich mehrere Steckbretter, Batterien, Schalter, Lämpchen, Handgeneratoren, Tastschalter, Krokodilklemmen und lange Kabel.

Mit der Erklärung, dass man Strom nicht sehen oder hören kann, aber dennoch etwas geschieht, wenn Strom fließt, versuchen die Kinder nun die Lämpchen zum Leuchten zu

bringen. Die Elektronen im Stromkreis strömen nun wie Wassertropfen in einer Wasserleitung. Die Batterie entspricht dabei einer Wasserpumpe und ein offener Schalter ist wie eine Staumauer, bei der das Wasser ansteht und nicht mehr fließen kann.

Elektronen sind so klein, dass wir sie auch unter unseren Mikroskopen nicht sehen können. Man kann nur die Wirkung des Stroms sehen – in diesem Fall Licht. So leuchten die Lämpchen und die Augen der Kinder um die Wette, denn jedes Kind freut sich, wenn sein Stromkreis funktioniert.



Kinder sind von Robotern oftmals sehr fasziniert. Dabei ist es wichtig zu begreifen, dass Roboter von Menschen programmiert werden. Mit dem Steuerungsbrett und verschiedenen farbigen Anweisungsblöcken können die Kinder Befehle an unseren kleinen Roboter senden, der sich dann auf dem Landschaftsteppich mit 36 Quadraten „vor, zurück, links oder rechts“ auf den Weg macht.

Hat man Robos Ziel richtig programmiert oder strandet der kleine Holzkubus mit Augen ganz woanders?





Wo kann man **Geistertattoos** machen? Ein frischer Zweig einer **Roskastanie** wird an

Elternverein

Wir sind wieder gut in das neue Schuljahr gestartet und konnten die Kinder bereits wieder mit der Gesunden Jause verwöhnen. Die Gesunde Jause besteht abwechselnd und aus einer Brotjause mit saisonalem Gemüse, sowie der Joghurtjause mit Obst. Es gibt auch Themenjansen, wie eine Nikolausjause oder Faschingsjause.

Im November fand unser JHV mit Neuwahlen statt. Neu im Team des Vorstands dürfen wir herzlich Jasmine Rieder begrüßen und wir konnten Manuela Stöckl und Romana Lemberger als langjährige Vorstandsmitglieder verabschieden. Vielen herzlichen Dank an euch beide für eure tatkräftige Unterstützung. Die JHV ist auch immer eine gute Gelegenheit, die Wünsche und Anregungen der Eltern vorzubringen. Wir sind immer dankbar für jegliche Unterstützung seitens der Eltern und Lehrkräfte.



der Schnittstelle in ein Wasserglas gegeben. In einem **dunklen Raum** wird das Glas nun mit einer **UV-Lampe** beleuchtet und man erkennt Geisterschwaden im Glas. Nimmt man den Kastanienast aus dem Glas, kann man damit versteckte Bilder auf der Haut zeichnen, die nur mit Hilfe der UV-Lampe sichtbar gemacht werden können.

Dem Forschergeist sind nun an der Volksschule keine Grenzen mehr gesetzt.

Wir danken dem Generationenausschuss und der Gemeinde Hollersbach für den Ankauf dieses wunderbaren Materials **sehr herzlich**.

Jedes Jahr zum Schulschluss veranstalten wir in Zusammenarbeit mit dem Lehrerteam ein Sport- und Spielefest. Hier ein paar Eindrücke dazu. Die Kinder sind immer mit Einsatz und Freude dabei. Es macht uns sehr viel Spaß dieses Fest für die Kinder zu organisieren.



Der neue Vorstand des Elternvereins
(nicht im Bild Jasmine Rieder)

News von der Bücherei



PILOTPROJEKT JUGENDBUCH:

Wir suchen Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren, die je zwei Bücher für die Mediathek vorschlagen. Diese kaufen wir an und sie können sie als Erste lesen.

MIO-MAUS: Die nächsten Geschichten mit der Mio-Maus im Pfarrsaal:
15. Nov.: Frederick
20. Dez.: Das Land Malon

ONLEIHE: Als Büchereibenutzer*innen mit Jahreskarte (13–15 €) könnt ihr über die Mediathek Salzburg Unmengen an Bücher und Zeitschriften online E-Books ausleihen.

Unsere Buchtipps:

SEBASTIAN FITZEK: DIE THERAPIE

Die Tochter eines bekannten Psychiaters verschwindet. Eines Tages erscheint eine schöne Unbekannte, die eine Therapie bei ihm beginnt. Es stellt sich ein Zusammenhang heraus, die Therapie wird zum Verhör ...



FACEBOOK
Mediathek-
Hollersbach



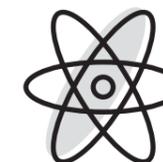
STEPHANIE SCHUSTER: DIE WUNDERFRAUEN – 4 BÄNDE

Es beginnt 1953. Vier starke Freundinnen kämpfen um ihre Emanzipation. Eine bekommt ein Kind von einem schwarzen amerikanischen Soldaten, eine bekommt von ihrem Mann in der Schwangerschaft Contergan verschrieben, ...



SARAH SPRINZ:
WHAT IF WE DROWN
WHAT IF WE STAY
WHAT IF WE TRUST
3 BÄNDE
Liebe – Liebe – Liebe

Kulturverein KUHOBÄ



Zu Beginn möchten wir einen kleinen Rückblick über unsere Veranstaltungen im Sommer machen.

Anfang Juli fand bereits zum 2. Mal unser **Aquarell-Malkurs** mit der Restauratorin und Künstlerin **Jenia Sannikova** statt. Der Kurs beschäftigte sich mit dem Thema **Landchaftsmalerei**. In einem 2-Tageskurs gab

es hilfreiche Tipps und Tricks wie das Gesehene aufs Papier gebracht werden kann. Die Gruppe hatte es sich in Grubing gemütlich gemacht, und die wundervolle Aussicht auf Leinwände gebracht. Dabei sind wunderschöne Arbeiten entstanden.

Ende Juli starteten wir mit unseren **KIDS ART WEEKS**. Wie jedes Jahr dürfen wir **2 Woche**



lang eine **Ferienbetreuung** für Kinder in Hollersbach veranstalten. Die diesjährige Ferienbetreuung fand unter dem Motto „**Unsere kleine Welt**“ statt. Unser Stützpunkt war das Kraftwerkshaus, das für unser Programm perfekt war. Wir konnten mit den Kindern viele verschiedene Kunstwerke, wie Leporellos aus unterschiedlichsten Materialien, erschaffen.



Die Aufgabe war, eine **Wunschmaschine** samt Anleitung zu erschaffen. Dabei kamen sehr kreative Wunschmaschinen heraus: eine Boswichtanklebmaschine, eine Zucchini-in-Zuckerl-verwandel-Maschine uvm.



Es wurden **Miniaturwelten in Schuhkartons** gebaut und die Kinder durften die **Stallwand von Gudrun und Ernst Exenberger bemalen**.



Zum Abschluss der KIDS ART WEEKS luden wir alle Kinder und Erwachsene zur **Finissage** ins Kraftwerkshaus ein. Es war ein sehr schöner und gut besuchter Abend, an dem die Kinder alle ihre Kunstwerke den Besuchern präsentieren konnten.



Nach der Sommerpause konnten wir im **September** den 1. Kurs in der **KUHOBBA-Druckwerkstatt** durchführen. Die Teilnehmer haben sich ihre eigenen Stempel gestaltet und sind in die Welt des Druckens eingetaucht.

Mit **Schulanfang** haben wir auch wieder mit **KUHOBBA-Workshop** gestartet. Es freut uns jedes Jahr wieder, dass wir so viele Kinder mit unserem abwechslungsreichen Programm begeistern können. Wie gewohnt sind wir **jeden 1. Montag im Monat mit 18 Kindern in Hollersbach unterwegs**.

Anfang Oktober organisierten wir eine **Museumsfahrt nach Lienz**. Wir besuchten die **Ausstellung im Schloss Bruck** (Museum der Stadt Lienz). Die kleine, aber feine Gruppe machte sich bei allerschönstem Herbstwetter auf nach Osttirol und verbrachten dort einen sehr schönen Tag.

Um die **Herbstferien** für arbeitende Eltern zu erleichtern, konnten wir einen **KUHOBBA-Werkstattkurs zum Thema Märchen und Sagen** anbieten. Aus unterschiedlichen Materialien wurden bunte Figuren gestaltet.



Die **Druckwerkstatt** war zu Besuch beim **Bramberger Museumsfest Ende August**. Dort wurden **Postkarten** mit extra für das Museum angefertigten Motivstempeln und **Lesezeichen** gedruckt. Wir sind auch am **Mittersiller Adventsmarkt** wieder mit der **Druckwerkstatt** vertreten.

Unser nächster Kurs im **November** „**Alles steht Kopf**“, individuelle **Portraitstudien – Schnitzwerkstatt**, findet am **24. und 25.11.2023** statt. An zwei Tagen gestalten wir kleine Charakterköpfe. **Von der einfachen Skizze bis zum individuellen Kopf aus Holz**, wir begleiten dich dabei



Schritt für Schritt. Für neugierige Anfängerinnen und fortgeschrittene Erwachsene: Holz und Werkzeug sind vorhanden. Diesmal an zwei Tagen, um tiefer eintauchen zu können.

Auch **nächstes Jahr** können wir euch wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Programm anbieten. **Einen Zeichenkurs im Jänner, Töpfern im März und auch ein Aquarellmalkurs wird wieder dabei sein**.

Nähere Informationen für die kommenden Veranstaltungen in der **KUHOBBA-Werkstatt** findet ihr auf unserer **neuen Website** – wir sind seit Mitte Juli online. Ihr findet uns unter: **www.hollersbach-kultur.at**. Viel Freude beim Durchklicken und Stöbern. Auf unserer Website findet ihr alle Infos darüber, was wir das ganze Jahr so machen, sowie das komplette Kursangebot. Ebenso könnt ihr euch direkt über die Website zu den jeweiligen Veranstaltungen und Werkstattkursen anmelden.

Wie wäre es mit einem Werkstattkurs als Geschenk? Gerne können wir euch Gutscheine dafür bereitstellen.

Wir hoffen, euer Interesse geweckt zu haben und würden uns freuen, euch bei der einen oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Generationen- und Sozialausschuss



Der Generationen- und Sozialausschuss war auch im heurigen Jahr wieder sehr aktiv, weshalb hier einige Projekte vorgestellt werden können.

Zu Beginn möchte ich auf die **geplante Neuerung der Bushaltestelle im Dorf** (Richtung Mittersill) eingehen.

Wir freuen uns sehr, dass wir nach längerer Vorarbeit endlich vom Bau eines Unterstandes bei der Bushaltestelle Richtung Mittersill berichten dürfen. Wer hier in den Bus einsteigen möchte, war bisher dem Wetter schutzlos ausgeliefert. Ob bei strömenden Regen oder Schneefall, es gab keine Möglichkeit, einen Unterstand aufzusuchen. Aus diesem Grund konnten wir ein Projekt zusammen mit der Polytechnischen Schule Mittersill und unserem Ortsplaner Reinhard Kaserer starten. Im kommenden Frühjahr wird dieses von den Schüler*innen umgesetzt. Sie werden im Rahmen eines Schulprojektes den neuen Unterstand errichten.

Ein weiteres Aufgabengebiet des Generationen- und Sozialausschusses ist die „Ge-

sunde Gemeinde“. Dieser Arbeitskreis hat im Laufe des Jahres einige interessante Projekte durchführen können, welche hier vorgestellt werden können.

Der aus den engagierten Hollersbacher*innen **Hans Lackner, Claudia Egger, Michaela Reichholf, Madlen Fandler, Doris Steiner und Sieglinde Isplitzer-Lerch** bestehende Arbeitskreis widmete sich intensiv der Erarbeitung eines **Frühlingsprogrammes**. Dieses soll vor allem **Sportbegeisterte** ansprechen, egal ob **Jung oder Alt**.

Den Beginn des Frühlingsprogramms markierte eine weniger „sportliche“ Veranstaltung, die aber mindestens genau so wichtig war: **Marion Herzog, Polizistin der Dienststelle Zell am See**, hielt einen **Vortrag** zum Thema **„Aktuelle Betrugsformen im Internet und durch Telefonbetrüger“**. Marion Herzog gab hilfreiche Tipps, wie man sich selbst vor derartigen Straftaten im Alltag schützen kann. Anschließend teilten Hollersbacher*innen, die bereits Betrugsanrufe erhalten haben, ihre persönlichen Erlebnisse mit, was besonders interessant war.

Zum sportlichen Aspekt des Frühlingsprogramms:

Es konnte ein vielseitiges Angebot an verschiedenen Trendsportarten zusammengestellt werden. Expert*innen der jeweiligen Sportarten garantierten den Hollersbacher*innen einen umfassenden Einblick, wo die Freude an der Bewegung an erster Stelle stand.

Gestartet wurde mit **Trailrunning, dem Laufen im Gelände**. Als Trainingsstrecke wurde dabei der **Bachlehrweg zur Senningeralm** ausgewählt. An drei verschiedenen Terminen wurde ins Hollersbachtal gejoggt, wobei **Trainer Quinten** mit interessanten Tipps sowohl für Anfänger als auch Fortgeschrittene zur Seite stand.



Weiters gab es **Schnuppertage für Padeltennis**, einer Trendsportart, die sich unter den Hollersbacher*innen bereits an großer Beliebtheit erfreut. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Hollersbacher Padel-Trainer*innen bedanken, die den Teilnehmern einen umfassenden Einblick in den Racketsport gewährten!



Ein weiterer Programmpunkt war wieder **„Yoga für Kids“ mit Claudia Egger**, das viele bereits aus dem Vorjahr kannten. Hier tauchen die Kinder gemeinsam mit Claudia mit viel Spaß und fantasievollen Geschichten in die bunte Welt des Yogas ein.

Letzter Punkt war eine **Kräuterwanderung entlang des Bienenlehrpfades**. Diese wurde von **Rosmarie Meusburger** geführt. Sie ist die Gründerin der **NaturSchule Pinzgau** und wurde von Andrea Rieder organisiert. Bei dieser Wanderung durch den Wald konnte viel entdeckt und gelernt werden. Dabei standen vor allem die Pflanzen Spitz- und Breitwegerich, Brennnessel und Himbeere im Vordergrund. Rosmarie Meusburger informierte über die Kräfte und Wirkstoffe dieser Pflanzen am Wegesrand.



Im **Herbst** ging es bereits weiter mit dem Programm der „Gesunden Gemeinde“: Der **Rückenfit-Kurs mit Katharina Schmiederer** startete wieder. Dabei werden Übungen durchgeführt, die Rückenschmerzen vorbeugen sollen, wobei aber auch der Spaß nicht zu kurz kommt.

Die „Gesunde Gemeinde“ hat bereits mit der **Planung für das nächste Jahr** begonnen. **Tänzer*innen** und solche, die es noch werden wollen, können einen **Tanzkurs bei Geli Lassacher** belegen. Dabei werden Standardtänze erlernt oder wieder aufgefrischt. Der genaue Ablauf wird noch bekannt gegeben.

Zu guter Letzt möchte ich mich noch bei allen Teilnehmer*innen bedanken und freue mich auf weiterhin gute Zusammenarbeit im nächsten Jahr. Der Generationen- und Sozialausschuss wünscht frohe Weihnachten und einen gesunden und unfallfreien Winter!

Obfrau GSO Ausschuss
Sieglinde Isplitzer-Lerch



Kultur und Ortsmarketingausschuss



Liebe Hollersbacherinnen und Hollersbacher, als Vorsitzende des Kultur- und Ortsmarketing-Ausschusses darf ich folgendes von unseren gemeinsamen Aktivitäten mit Mittersill+ berichten.

Wir schauen auf ein gutes touristisches Jahr zurück. Die Wintersaison 2022/2023 war die **drittbeste Wintersaison aller Zeiten** im Bundesland Salzburg.

Die Sommersaisonen 2022 und 2023 waren sehr gut. Wir verzeichneten ein **Plus von 3,9 %**. Das Angebot „Bewegung in der Natur“ wurde gut genutzt und trifft den Zeitgeist perfekt.

Folgende Aktivitäten hat unser Tourismusverband Mittersill plus durchgeführt:

- Newsletter-Kampagnen mit Österreich Werbung
- Marketing-Dashboard mit allen unseren Aktivitäten
- Große Kampagne der SalzburgLand Tourismus
- Umfangreiche Facebook- und Goggle-Werbung
- Skibus-Neuregelung
- Winter-Wanderprogramm mit 3 Aktivitäten pro Woche

- Judo-Camp 2023 mit mehr als 1000 Teilnehmern
- Megamarsch: Mehr als 1000 TeilnehmerInnen absolvierten die 50 km, die letzte Labstation war bei uns in Hollersbach. Es gibt schon zahlreiche Anmeldungen für 2024.

Unser Hollersbachtal ist weiterhin das zweitbest besuchte Tal im Nationalpark Hohe Tauern. Wir waren sehr froh, dass wir dieses Jahr von größeren Überschwemmungen und Muren verschont geblieben sind. Der Bachlehrweg ist ein sehr geschätztes und beliebtes Ausflugsziel für Gäste und Einheimische.

Wir **bedanken uns sehr herzlich bei Andrea Rieder und ihrem Team** für die zahlreichen tollen Veranstaltungen im Kräutergarten und im Klausnerhaus. Zahlreiche Gäste aber auch Einheimischen haben mit großer Begeisterung das Programm genossen.

Wir **bedanken uns auch bei Eva Gschwandtner** für die Wiedereröffnung des Campingplatzes. Ebenso ein **riesiges Dankeschön an die Damen von „KuHoba“** für die Kurse und das exzellente Ferienprogramm.

Stellvertretend für alle Vereine in Hollersbach möchten wir **der Trachtenmusikkapelle Hollersbach ein großes Dankeschön** aussprechen. Euer Jubiläumsfest war hervorragend organisiert und eure zahlreichen Platzkonzerte haben wir sehr genossen.

Ich darf auf ein **kommendes Projekt** hinweisen. Es wurde ein **Weitwanderweg „Auf den Spuren der Säumer“** vom Chiemsee bis Venedig erarbeitet. Wandern hat in den letzten Jahren an Beliebtheit bei unseren Gästen stark zugenommen. Deshalb bleiben wir auch bei der Realisierung unsere Naturlehrwege optimistisch.

Wir hoffen sehr, unsere Langlaufloipe beim Freizeitgelände wieder gut nützen zu können. Ende Jänner findet der **„Mountain Man“** mit bereits über 500 Anmeldungen statt.

Weiters wird an unserer **Gemeinde-App „Gem2go“** gearbeitet. Wir werden euch über den Start im **Frühjahr 2024** informieren.

Wir wünschen allen Vermietern und Gastromomen **eine gute Wintersaison!**

Wir lassen nicht nur dieses Jahr, sondern auch die erste Periode des Kultur- und Ortsmarketing- Ausschusses ausklingen. Ich bedanke mich bei allen Mitgliedern und allen die mitgeholfen haben, dass unser Dorf so lebenswert ist.

Im Namen des Kultur- und Ortsmarketing-Ausschusses möchte ich **allen Bürgerinnen und Bürgern von Hollersbach ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Jahresausklang und einen gesunden guten Start ins Neue Jahr 2024 wünschen.**

Obfrau
KOM Ausschuss
Vizebürgermeisterin
Angelika Hölzl



Projektfortschritt Naturlehrwege Hollersbach

Wir möchten euch gerne wieder über den aktuellen Stand des Projektes Schilflehrweg informieren.

Das Vorhaben ist mittlerweile so weit von der **Firma Revital aufbereitet und ausgearbeitet** worden, sodass es bei der **BH zur Einreichung** vorgelegt werden könnte. Leider **fehlen** für den terminalen Schritt aber noch die **Unterschriften für die Pachtabsichtserklärungen** der betroffenen **Grundeigentümer**. Diese würden der Gemeinde die benötigten Flächen für den Bohlenweg gegen einen Pachtentgelt grundsätzlich zur Verfügung stellen, nur sind die **Unterschriften mittlerweile an bestimmte Forderungen gegenüber der Naturschutzbehörde geknüpft.**

Im **Naturschutzgebiet Feuchtwiesen** gibt es von der Naturschutzbehörde bestimmte **Auflagen** bezüglich der **Ausgrabungsarbeiten der wasserführenden Gräben**. Die Grundeigentümer wünschen sich nun eine **Abänderung dieser Auflagen**. Nur können wir als Verein die gewünschte Veränderung der Auflagen bei der Behörde nicht erwirken. Wir als gemeinnütziger Verein können weder an die Behörde Forderungen stellen, noch die Wünsche der Grundeigentümer an sich erfüllen. Im Grunde kann unser Naturlehrwegeprojekt mit diesen Auflagen gar nicht in Verbindung gebracht werden, denn unser Verein ist selber auf das Wohlwollen und die finanziellen Unterstützung des Naturschutz Salzburg angewiesen.

Da wir mit dieser Pattsituation nun nicht weiterarbeiten können, sehen wir uns gezwungen, **dieses Projekt bis auf Weiteres auf Eis zu legen**. Zumindest so lange, bis sich die **Grundeigentümer mit der Naturschutzbehörde geeinigt** haben.

Wir hoffen natürlich, dass sich hier im Sinne des Projektes eine Lösung abzeichnen wird. In der **Zwischenzeit** legen wir unseren Fokus auf die **Realisierung der Teilabschnitte Nummer 2 und 3**. (Waldlehrweg und Weg über den Zäunen.)



Jagdkommission der Gemeinde Hollersbach

In die Gemeindejagdkommission wurden in der Sitzung am 11.10.2023 folgende Mitglieder bestellt:

Hans Peter Astl
Anton Scharler
Franz Astl
Christian Draxl
Mag. Christoph Kaltenhauser
Franz Josef Stöckl

Vorsitzender
Vorsitzender-Stv.

Vertreter Ortsbauern
Vertreter Ortsbauern
Vertreter Ortsbauern
Vertreter Gemeinde
Vertreter Gemeinde
Vertreter Gemeinde

NEUVERPACHTUNG GEMEINSCHAFTSJAGDEN

Mit 31.12.2024 endet die Jagdperiode für die Gemeinschaftsjagden Bodenjagd Nord, Bodenjagd Süd, Taljagd Nord und Taljagd Süd.

Für die neue Jagdperiode von 01.01.2025 bis 31.12.2033 sind bis spätestens 30.06.2024 die Beschlüsse der Jagdkommission an die Jagdbehörde (BH Zell am See) zu übermitteln.

Um die **rechtlichen Vorgaben** für die **Neuverpachtung** einzuhalten wurde von der Gemeindejagdkommission folgender **Zeitplan** festgelegt:

→ Grundeigentümerversammlung
Termin 08.11.2023 um 19:00 Uhr
im Feuerwehrhaus

- Unmittelbar danach Ausschreibung der Neuverpachtung durch Kundmachung an der Amtstafel
- Abgabetermin der Angebote bis 4 Wochen nach Kundmachung
- Angebotsöffnung mit Beratung und Beschlussfassung durch die Gemeindejagdkommission
- Kundmachung des Beschlusses an der Amtstafel
- Ausfertigung und Unterzeichnung der Pachtverträge
- Anzeige des Beschlusses über die Neuverpachtung an die Jagdbehörde BH Zell am See

Wildbachgenossenschaft Grubingbach



Liebe Hollersbacherinnen und Hollersbacher. Über ein Jahr ist mittlerweile vergangen, seit der Grubingbach im Ortsteil „Wimm“ seine zerstörerische Kraft gezeigt hat.

Ende Mai dieses Jahres, wurde die Wildbachsperre durch die WLV fertiggestellt und im Sommer 2023 konnte die Sperre bereits ihrer ersten Bewährungsprobe standhalten.

Nun blicken wir zurück und **möchten uns auf diesem Weg bei allen** helfenden Händen vor Ort, der freiwilligen Feuerwehr Hollersbach, der Gemeinde Hollersbach, der WLV, der BH Zell am See, dem Roten Kreuz, der Wasserrettung, dem österreichischen Bundesheer, der Polizei, allen freiwilligen Helfern, sowie für die großzügigen Spenden **auf das allerherzlichste bedanken**.



Wassergenossenschaft Hollersbach



Anschlussgebühr 2024

Bei der Jahreshauptversammlung am 03.10.2019 wurde beschlossen, die Anschlussgebühren an die vom Land Salzburg, Referat Allgemeine Wasserwirtschaft, jährlich festgelegten Tarife anzupassen.

Die **Anschlussgebühr** pro Bewertungspunkt beträgt daher ab 01.01.2024 € 530,00 + 10% MWSt., also **Brutto € 583,00/Punkt**.

Die **Wassergebühr** wird nicht angepasst und beträgt **weiterhin Brutto € 1,10/m³**.

Eine große Bitte an alle Genossenschaftsmitglieder: Bei sämtlichen **Arbeiten** an der Wasserleitung (Haupt- oder Hausleitung) bitte immer **ein paar Tage vorher** mit dem Obmann, Obmannstellvertreter oder einen der

Wasserwarte **in Verbindung setzen**, damit wir die **betroffenen Wasserbezieher rechtzeitig verständigen** und die Wasserwarte einteilen können.

Weiters möchten wir darauf hinweisen, dass alle **Arbeiten** an Wasserleitungen **nur an Arbeitstagen von Montag bis Donnerstag** erlaubt sind, weil an Feiertagen oder Wochenenden bei Komplikationen keine Ersatzteile zu bekommen sind. Außerdem darf nicht vergessen werden, dass diese Arbeiten durchwegs ehrenamtlich durchgeführt werden.

Wir bitten nochmals höflich, diesen Hinweis zu beachten und auch einzuhalten!

H. P. Wallner
Obmann Wassergenossenschaft

Der FC Bayern München zu Gast in Hollersbach

Das Campus-Training des deutschen Rekordmeisters erstmals in Österreich



Der Nachwuchsabteilung des USV-Hollersbach ist es als **erstem Verein in ganz Österreich gelungen**, den großen FC Bayern München nach Hollersbach zu holen. Vom **14. bis zum 18. August** konnten sich **über 100 Kinder** aus ganz Österreich über das **erste FC Bayern München Campus Training in Österreich** freuen. Bei besten Bedingungen wurden der Jugend spezielle Trainingseinheiten dargeboten, welche sich an der Philosophie und dem Leitbild des FC Bayern München orientierten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten sich über ein **professionelles 5-Tages-Trainingsprogramm** mit **modernsten Ansätzen aus der Sportwissenschaft, Persönlichkeitsbildung auf und neben dem Platz** sowie über eine **offizielle Adidas Camp Ausrüstung im Look der FC Bayern München Profis** freuen. Zudem wurde ein eigenes **Torwart-Trainingsprogramm** für interessierte Torfrauen und Tormänner angeboten.



Wir sind stolz, dass wir mit dem deutschen Rekordmeister einen **3-Jahres-Kooperationsvertrag** über die Ausrichtung des Campus Training in Hollersbach abschließen konnten. **2024** findet die Veranstaltung vom **8. bis zum 12. Juli** statt und die Plätze sind **bereits jetzt fast ausgebucht**.



Ein **besonderer Dank gilt der Gemeinde Hollersbach, allen voran Bgm. Günter Steiner**, für die Unterstützung der Hollersbacher Kinder, welche am Campus Training teilgenommen haben. **Die Gemeinde hat einen Teil der Camp-Kosten für die Jugend im Ort übernommen.**

Zudem gilt auch **dem gesamten Bauhof bzw. den Mitarbeitern der Gemeinde ein großer Dank**. Manfred Knapp, Bernd Lassacher, Ronny Altrogge-Pesler, Marco Wallner, Thomas Bacher sowie Fabian Schwab haben in der Vorbereitung auf die Veranstaltung

ganze Arbeit geleistet und unsere **Sportanlage in einen absoluten Top-Zustand** gebracht. Dieser Umstand wurde auch **von den Verantwortlichen des FC Bayern München sehr wertgeschätzt**.

Ich darf diese Gelegenheit nutzen, um **allen Beteiligten, Helferinnen und Helfern, seitens des FC Bayern München die besten Grüße zu übermitteln** und zur Organisation und Durchführung des Campus-Trainings **gratulieren**. Seitens des FC Bayern München werden bereits jetzt **Bestrebungen** unternommen, um die **Zusammenarbeit mit dem USV-Hollersbach zu intensivieren**.

In diesem Sinne wünschen wir allen Hollersbacherinnen und Hollersbachern einen **besinnlichen Jahresausklang** und freuen uns auf ein **Wiedersehen am Fußballplatz**.

Harald Seeber
Jugendleiter USV-Hollersbach



GESUNDE
GEMEINDE

Richtig lüften für gutes Raumklima

AVOS



In der kühleren Jahreszeit halten wir uns vermehrt wieder in Innenräumen auf. Ein gutes Raumklima ist sowohl für unser Wohlbefinden als auch unsere Gesundheit wichtig. Unser Körper reagiert auf schlechte Raumluft mit Müdigkeit und Konzentrationsschwierigkeiten. Die Fähigkeit unseres Immunsystems, Erreger zu bekämpfen, wird in trockener Luft vermindert. Allerdings kann es bei zu hoher Luftfeuchtigkeit zu Schimmelbildung in Räumen kommen.

Unser Tipp:

- **Stoßlüften = Schnell und kräftig lüften.** Also Fenster ganz öffnen und nicht nur kippen. Gekippte Fenster bringen einen zu geringen Luftaustausch, führen aber zu hohen Energieverlusten und damit auch zu höheren Heizkosten.
- **Querlüften wäre auch effektiv:** Gegenüberliegende Fenster in einem Raum oder in mehreren Räumen unter Offenlassen der Zwischentüren öffnen.

- Auch **vertikales Querlüften** über 2 Stockwerke ist sehr sinnvoll.
- **Mehrmals täglich 5 bis 10 Minuten** die Fenster öffnen. Je kälter die Temperatur außen ist, desto kürzer kann gelüftet werden. Mindestens jedoch morgens und abends für Frischluftzufuhr sorgen. Auch selten genutzte Räume müssen hin und wieder gelüftet werden.
- Im Schlafzimmer **vor dem Schlafengehen und nach dem Aufstehen** lüften. Im Badezimmer ist Lüften **nach der Dusche** oder dem Bad besonders wichtig. Die Küche sollte speziell **nach dem Kochen** gelüftet werden.
- **Auf Zugluft achten** und diese Bereiche während des Lüftens meiden
- Die ideale **Luftfeuchtigkeit** liegt in Wohnräumen zwischen **40 und 60 Prozent**. Mit einem sogenannten Hygrometer kann die Luftfeuchtigkeit gut gemessen werden.

Fenster auf – frische Luft herein!

www.gesundessalzburg.at · www.avos.at · **Gesund und bewusst leben.**

AVOS – Gesellschaft für Vorsorgemedizin GmbH, Elisabethstraße 2, 5020 Salzburg · +43 662 88 75 88 · avos@avos.at
Hypo Salzburg, IBAN: AT39 5500 0000 0252 2878, BIC: SLHYAT2S · FN192923k



100 Jahre TMK Hollersbach

Für die Trachtenmusikkapelle war das Jahr 2023 ein ganz besonderes, sie feierte ihr 100-jähriges Bestandsjubiläum. Daher hatten sich die Mitglieder einiges vorgenommen!

Den Auftakt bildete das 2-tägiges Festprogramm im Mai:

Beim **Aufbau des Zeltes regnete es in Strömen**, die Temperaturen erreichten auch tagsüber **max. 8 Grad**. Dennoch waren **25 Mann** den ganzen Tag motiviert bei der Arbeit und am späten Nachmittag stand das Zelt mit einer beeindruckenden Größe von **60 x 20 Metern**.

Gestartet wurde am **Mittwoch, 17. Mai 2023: „Musi-Clubbing“** im Festzelt mit mehreren **DJ's**. Auch an diesem Abend stand Regen am Programm und es war „saukalt“. Doch zu den Rhythmen von Djane Nikolett V, DJ Andy Rhythm und DJ Flexible schwangen junge Leute aus dem ganzen Pinzgau zu Clubmusik die Hüften, genossen den Abend und die Stimmung war chillig, fröhlich.

Am **Samstag, 20. Mai 2023** fand das eigentliche **Geburtstagsfest am Dorfplatz** statt: Obwohl der Mai in diesem Jahr sehr verregnet war, hatten wir großes Glück und dieser Tag war angenehm warm, trocken und die Sonne schien.

Ab 15:30 Uhr füllte sich der Dorfplatz. Es erfolgte der **Einmarsch der zahlreichen Musikkapellen** aus Nah und Fern, **zweier Schützenkompanien** sowie der **örtlichen Vereine**. Im Musikpavillon spielte das **Orchester Air-**

bus aus Hamburg ein Konzert.

Um 17:00 Uhr begann der **Festakt**, umrahmt von rund **650 Personen** aus den **teilnehmenden Vereinen** und **hundertern Zuschauern**.

Obwohl der Dorfplatz brechend voll war, war es „muchsmauschenstill“, als unser **Kapellmeister Norbert Ronacher** auf das Rednerpult stieg und den Festakt mit dem **Gesamtspiel der 10 Musikkapellen** eröffnete.



Anschließend erfolgte im Bierzelt der **Bieranstich** zur Musik von den „**Jochberger Blechscho'd'n**“. Die Gruppe begeisterten das Publikum mit bekannten Polkas, Märschen und moderner Blasmusik.

Die Hauptband „**Blechscho'd'n die bayerische Band**“ brachte die Stimmung mit Schlagern, sowie Pop- und Rockmusik im Zelt endgültig zum Kochen, die Besucher hielt es nicht mehr auf den Bänken.



Das **Festzelt war brechend voll**, es herrschte ausgelassene Stimmung, am Tanzboden wurde zur Musik getanzt und die Menschen feierten, waren fröhlich und der Ausklang mit DJ-Tom ging **bis in die Morgenstunden**.

Beim **Abbau** des Festzeltes **regnete es wieder den ganzen Tag**, aber dies konnte niemanden mehr erschüttern, da alles so tadellos über die Bühne gegangen ist.

Die Trachtenmusikkapelle Hollersbach hat das 100-jährige Gründungsfest in gebührendem Rahmen gefeiert. Beide Abende sind friedlich verlaufen, es gab keine Zwischenfälle. **Es war ein voller Erfolg – so wie man sich das wünschte.**

Weitere Veranstaltungen die im Jahresverlauf stattfanden:

Samstag, 24. Juni 2023:

Sonnwendkonzert am Platzkonzertplatz. Zu bestaunen gab es Sonnwendfeuer auf dem Pflugsberg und eine brennende Lyra am Sonnberg.



Im Juli und August 2023:

Auf Grund des schönen Sommers konnten **8 Platzkonzerte** abhalten werden.

Samstag, 25.11.2023:

Zum Abschluss des Festjahres fand das **Jubiläumskonzert** in der **Talstation der Panoramabahn** statt.

Natürlich hat die TMK auch **alle üblichen Termine** wie 1. Mai-Spielen mit Erstkommunion, Fronleichnam, Erntedank, Bauernmarkt und Allerheiligen wahrgenommen, die seit eh und je zum Jahreskreis der TMK dazugehören. So blickt die Trachtenmusikkapelle auf ein **sehr intensives, aber auch schönes Jubiläumsjahr zurück**, das ohne den Zusammenhalt in der Musikkapelle nicht zu bewältigen gewesen wäre.

Die Mitglieder der TMK Hollersbach möchten sich **bei allen für die Unterstützung und das Mitwirken** in diesem besonderen Jahr **bedanken** und freuen sich bereits auf das 101. Bestandsjahr gemeinsam mit der Hollersbacher Bevölkerung.



Triest – Gemeindeausflug im Juni 2023



„Ciao“ – vollgepackt mit **allen aktuellen und ehemaligen Gemeindebediensteten samt Partnern, dem Bürgermeister und der Vizebürgermeisterin** ging es mit dem Bus und voller Vorfriede am Freitag in der Früh nach Triest. Bevor wir am Hafen von Triest anlegten, besuchten wir die **Schinkenmanufaktur in San Daniele**. Bei einer Führung durch die Produktionsstätte lernten wir alle Schritte und Geheimnisse der handwerklichen Verarbeitung dieser Delikatesse. Anschließend durften wir den leckeren Schinken verkosten und ein typisch friaulisches Mittagessen mit lokalen Weinen genießen.

Am Samstag besuchten wir **mehrere Sehenswürdigkeiten** bei einer **Stadtführung** durch einen bekannten Ortsteil von Triest. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.



Schwimmen im Meer, eine Schifffahrt oder Bummeln durch die Innenstadt standen auf dem Programm.

„Buon appetito“ – ein **gemeinsames italienisches Abendessen** in der Altstadt von Triest sorgte für einen gelungenen Ausklang eines ereignisreichen Tages.

Bevor es am Sonntag wieder zurück in die Heimat ging, besuchten wir noch ein bekanntes **Shopping-Outletcenter** in der sternförmigen Planstadt „Palmanova“.

„Arrivederci“ – so schnell verging die Zeit und ein **gelungener, lustiger und entspannter Gemeindeausflug ging zu Ende**. Wir bedanken uns für die zahlreiche Teilnahme und freuen uns bereits jetzt auf den nächsten Ausflug.



Blitzlichter

Ein kleiner Rückblick der KFB



Fleißige Frauen sind beim Kirchenputz das ganze Jahr über im Einsatz. **Vor der Erstkommunion** findet immer ein **Großputz** statt, bei dem uns dankenswerterweise die **Mütter und ein paar Väter großartig unterstützen**. **Eine tolle, gemeinsame Aktion**.



Beim **Musikfest** sind wir gerne mit unseren **schönen Trachten** ausgerückt. **Wir gratulieren der Trachtenmusikkapelle** zum bestens gelungenen Fest und **bedanken uns nochmals bei unserem „Ehrenherrn“**.



Dem **Holunderstrauch** haben wir anlässlich eines kleinen **Pflanzfestes im Pfarrgarten** einen schönen Platz verliehen. Es hat uns besonders gefreut, dass Margit unserer spontanen Einladung gefolgt ist und mit uns den Strauch gepflanzt hat.

Beim **Hochwasser** im Ortsteil **Rettenbach** haben wir am Freitag ganz spontan die Helfer mit **Kaffee und Kuchen** versorgen können. Das Geschirr vom Pfarrhof hatte dieses Mal einen besonderen Einsatz. Am Samstag zu Mittag sorgten wir mit einem köstlichen **Schweinsbraten vom Oberbräu** für eine kleine Stärkung nach der kräfteraubenden Arbeit. Danke an die Mitarbeiterinnen, dass es so spontan möglich war, eine solche Menge bereit zu stellen.



Alljährlich backen unsere Frauen **köstliche Mehlspeisen für den Bauernmarkt** – dafür ein **herzliches Vergelt's Gott**. Viele fleißige Hände und auch die treuen Besucher tragen immer wieder zum Gelingen dieses Tages bei – auch ein **DANKESCHÖN ALLEN** dafür. Mit dem **Erlös** können wir wieder **soziale Projekte unterstützen** und **in Notfällen schnell helfen**.

Hollersbacher Kräutergarten und Bienenlehrpfad



Auch im heurigen Jahr hat sich am Bienenlehrpfad und im Kräutergarten wieder einiges getan. Viele Besucher waren voll des Lobes über unsere beiden Projekte. Ob **Führungen, Workshops, Kochkurse, Kräuterstammtische**, alle waren sehr gut besucht.

Gisela Huber und **Rosi Polzer** wurden in ihrer Arbeit auch heuer **immer wieder von Evi Buchner und August Astl unterstützt**. Die **Wildkräuter** wurden zum richtigen Zeitpunkt von **Andrea Lackner geerntet**. **Ingrid Patsch** begeistert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei den **Führungen** immer wieder auf's Neue.

Danke, der Garten ist immer **TOP in Schuss** und alles wächst und gedeiht. **Danke** auch **an die Gemeinde** für den jährlichen finanziellen Zuschuss und für die Unterstützung durch die Gemeindearbeiter, die im Kräutergarten immer wieder mithelfen. **Mittersill Plus un-**



terstützt uns bei den notwendigen Instandhaltungen tatkräftig. Es sind viele helfende Hände notwendig, dass alles so gut läuft.

Leider ist im Kräutergarten heuer die Unsitte eingezogen, dass **Pflanzen mutwillig ausgerissen** und auch sonst Schaden hinterlassen wurde. Darauf werden und müssen wir in Zukunft sehr genau schauen und auch gleich darauf reagieren.

Es freut mich sehr, dass wir **heuer noch einige Kurse anbieten können**:

04.12. – Kräuterstammtisch / Lippenpflege
Im Dezember – Bachkoch einmal anders

Genauere **Information** findet ihr auf der Website **www.hollersbacher.at** oder auf der **Facebookseite des Kräutergartens**.

Schaut öfters mal rein und/oder fordert die **Hexenpost** an, dann seid ihr immer gut informiert.



Das Seniorenwohnhaus Bramberg als regionaler Arbeitgeber

Welche Berufsgruppen arbeiten im Seniorenwohnhaus Bramberg?

Um unsere Aufgabe, Betreuung und Pflege der Bewohnerinnen und Bewohner in unserem Haus erfüllen zu können, braucht es unterschiedliche Berufsgruppen, welche selbstständig, aber dennoch Hand in Hand arbeiten.

Die Berufsgruppen sind: Diplom-Pflegepersonal, Pflegefachassistent*innen, Pflegeassistenten*innen, Heimhilfen, Mitarbeiter*innen für den Hauswirtschaftlichen Dienst, Küchenmitarbeiter*innen, Reinigungsmitarbeiter*innen, Wäschereimitarbeiterinnen, Haustechnikmitarbeiter, Verwaltung

DIE KÜCHE

In unserer Küche arbeiten 13 Personen, deren Aufgabe es ist, jeden Tag ein abwechslungsreiches Essen zuzubereiten, mit dem Lebensmittel sorgsam umzugehen, das benötigte Geschirr zu waschen und die Hygienevorschriften einzuhalten. Neben dem Frühstück, Mittag- und Abendessen werden noch Kuchen für die Nachmittagsjause frisch gebacken. Die Kindergärten in Bramberg und Hollersbach, das Hilfswerk-Tageszentrum und die Lebenshilfe-Werkstätte werden ebenfalls von unserem Haus beliefert. Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aus Bramberg und Hollersbach beliefern in Bramberg ca. 25 Personen und in Hollersbach ca. 20 Personen zu Hause mit „Essen auf Rädern“ aus unserer Küche, das sind im Monat etwa 1.900 Mahlzeiten.

Die Küche in Zahlen:

- 13 Mitarbeiter*innen
- Frühstück, Mittag- und Abendessen sowie Kaffeejause für 70 Bewohner*innen
- 365 Tage im Jahr
- 1.900 Mittagessen werden im Monat zu Einwohner*innen außer Haus gebracht
- Ca. 20 kg Fleisch, ca. 12 kg Gemüse und ca. 6 kg Nudeln werden beispielsweise für ein Hauptgericht verarbeitet
- Etwa 1.000 Eier im Monat
- 400 Liter Milch

- 500 kg Kartoffeln
- 750 Liter Kaffee
- Täglich werden 150 Tassen, 350 Teller, 500 Teile Besteck gewaschen
- Täglich werden 40 Boxen für „Essen auf Rädern“ gereinigt

DIE REINIGUNG

In der Reinigung arbeiten 6 Mitarbeiter*innen, deren Aufgabe es ist, für die Sauberkeit in unserem Haus zu sorgen. An 365 Tagen im Jahr ist es ihre Aufgabe, täglich die Zimmer, Bäder und Allgemeinbereiche der Bewohnerinnen und Bewohner zu reinigen. In regelmäßigen Abständen oder bei Bedarf sind die ca. 150 Fenster unseres Hauses zu putzen. Die Müllentsorgung gehört ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich.

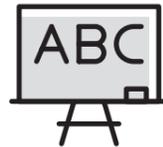
Die Reinigung in Zahlen:

- 6 Mitarbeiter*innen
- täglich 68 Zimmer mit Bädern reinigen
- täglich 15 WCs in den Allgemeinbereichen reinigen
- täglich 2 Stiegenhäuser, 2 Aufzüge und ca. 600 m² Allgemeinbereich reinigen
- dreimal jährlich eine Grundreinigung in jedem Zimmer durchführen

Die Fortsetzung der Vorstellung der Berufsgruppen folgt. Immer wieder verabschieden sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Ruhestand. **Wir geben gerne Informationen über die Tätigkeiten und Verdienstmöglichkeiten weiter und freuen uns auf Bewerbungen.**



Neuigkeiten aus der Tourismusschule Bramberg



Liebe Hollersbacherinnen und Hollersbacher!

Ich freue mich, dass ich Sie in der Gemeindezeitung Hollersbach über wichtige Ereignisse der letzten Monate in der Tourismusschule Bramberg informieren darf. Außerdem gebe ich einen kleinen Ausblick auf die weiteren Monate im Schuljahr 2023/24.

Reife- und Diplomprüfungen im Juni 2023



Mitte Juni fanden an unserer Schule nach den **schriftlichen Klausuren im Mai** die **mündlichen Reifeprüfungen** für die **Höhere Lehranstalt für Tourismus** und die **Diplomprüfungen** für die **Hotelfachschule** statt.

23 Maturanten/-innen erhielten bei der Abschlussfeier am **15. Juni die Maturazeugnisse** und die **Berufsberechtigungen**, diese eröffnen den Absolventen/-innen viele Perspektiven für den Tourismus und darüber hinaus. Mit **Magdalena Stöckl** und **Anna Steinhauser** **gratuliere ich** zwei Hollersbacherinnen zu ihrer **Reife- und Diplomprüfung**, die an unserer Schule für ihren weiteren Weg vorbereitet wurden.

Die **Diplomprüfungen der Hotelfachschule** bieten auch eine breite Palette beruflicher Möglichkeiten. Außerdem kann ein Absolvent bzw. eine Absolventin über den **Aufbaulehrgang** nach drei weiteren Schuljahren bei uns maturieren. **Fabio Wieser** und **Mathias**

Holzer sind seit Juni 2023 **erfolgreiche Diplomanden** der Hotelfachschule. **Josephine Leppert** hat über die **Externistenprüfung** ebenfalls dieses Diplom erreicht. Beide Abschlussprüfungen sind für die Jugendlichen bzw. jungen Erwachsenen ein Türöffner in die Zukunft.

Die Ehrengäste, die WKS-Präsidentin KR Andrea Stifter sowie unsere Geschäftsführerin der Tourismusschulen Salzburg Gabriele Tischler und der Bürgermeister der Standortgemeinde Bramberg Hannes Enzinger hoben in ihren Ansprachen die guten Leistungen und das gute Auftreten der Absolventen/-innen hervor.

Laurent Trojer, seit diesem Jahr unser neuer **Schulsprecher**, wird dieses Schuljahr mit den **praktischen Prüfungen in der HLT IV.B** den **ersten Teil der Reife- und Diplomprüfung** absolvieren.

Besuch der Erzdiözese Salzburg



Eine Besonderheit unserer Tourismusschule Bramberg liegt darin, dass wir als **Privatschule eng mit wesentlichen Institutionen in der Region und darüber hinaus verbunden sind**. Neben unserem **Schulerhalter, der Wirtschaftskammer Salzburg**, dem **Schulverein** und den **Gemeinden von Krimml bis Niedernsill** pflegen wir immer noch engen Kontakt mit unserem **ehemaligen Schulerhalter, der Erzdiözese Salzburg**. Dies zeigt auch der **Besuch der Leitung des Amtes für**

Schule und Bildung der Erzdiözese Salzburg mit Direktor KR Erwin Konjecic, Fachinspektor Markus Hammer, Personal- und Rechtsreferentin Angelika Radauer und Referentin für katholische Privatschulen Christa Rohrer-Fuchsberger **am 18. September**.

Sie waren von der **Schulführung** von Schulleiterin Petra Mösenlechner mit zwei Schülern/-innen aus der HLT IV.B **beeindruckt**, zeigten viel Interesse für unsere **höchst moderne Schulinfrastruktur** und freuten sich über die freundliche Begrüßung durch unsere Geschäftsführung der Wirtschaftskammer, Gabriele Tischler und Karl Kitzmüller.

„Tage der offenen Tür“ am 13. und 14.10.



Die beste Möglichkeit uns kennen zu lernen, bieten die „Tage der offenen Tür“, die dieses Mal Mitte Oktober stattfanden. Wir begrüßten heuer **über 200 Besucher/-innen**: interessierte Jugendliche, genauso deren Eltern, Großeltern und Freunde. Außerdem freuen wir uns jedes Jahr über zahlreiche Ehrengäste. Besonderer **Ehregast** war dieses Jahr unsere **Kollegin Christina Brugger-Zingerle**, die uns **mit ihrem Nachwuchs**, dem kleinen Josef, am Tag der offenen Tür **besuchte**. Wir **gratulieren auf diesem Wege sehr herzlich!**

Wenn sich unsere Gäste von unserer Schule beeindruckt zeigen, von den vielen Fähigkeiten im praktischen und theoretischen Bereich, die unsere Schüler/-innen präsentieren, ist das für die gesamte Schulgemeinschaft ein Highlight.

Wir stehen für **Freundlichkeit zu unseren Gästen, für kulinarische Highlights** und vor

allem für unsere **enge Verbindung zu unserer gemeinsamen Region**, die wir durch unser Bildungsangebot stärken.

Die Verankerung in der Region zeigt auch, dass wir wieder die Möglichkeit bieten, **anstatt der Schuluniform ein Schuldirndl zu tragen**, das an den Tagen der offenen Tür präsentiert wurde. Ein herzliches **Dankeschön an den Elternverein**, insbesondere an **Herrn Diersch** als Initiator, für dieses Angebot!

In der Region, für die Region

Wir bilden in diesem Schuljahr fast **160 Tourismusschüler/-innen** aus und tragen damit einiges für die Zukunft der Schüler/-innen und die wirtschaftliche Zukunft der Region bei.

Daneben sind wir **mit der SOB** und der **Landwirtschaftlichen Fachschule Ausbildungsstätte** für weitere bedeutende Berufe in unserer Heimat. **In unserer Schule werden über 200 Menschen aus- bzw. weitergebildet.**

Unser Erfolg hängt vom Engagement aller an der Schulgemeinschaft Beteiligten ab. Genau so hervorheben will ich die **Bedeutung der Unterstützung der gesamten Region**; seien es die **Gemeinden** mit ihren **Bürgermeistern bzw. der Bürgermeisterin, Wirtschaftsbetriebe, die Volks- und Mittelschulen** und sehr viele mehr.

Besonders **bedanken** wir uns bei **Bruno Berger** und **Nicola Wieser**, die uns beim **Relaunch unseres Internates** sehr unterstützt haben. Unser Internat ist für die Schüler/-innen jedenfalls sehr aufgewertet.

Wir spüren generell die **Unterstützung der Bürger/-innen** unserer Heimat und deshalb geht der **Dank an Sie alle**.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Hollersbacherinnen und Hollersbacher, eine schöne Vorweihnachtszeit und erfolgreiche Wintermonate!

Petra Mösenlechner und die Schulgemeinschaft der Tourismusschule Bramberg

Brauchtum, Tradition und Genuss das war der Hollersbacher Bauernmarkt



Er hat Tradition wie kaum eine andere bäuerlich geprägte Veranstaltung im gesamten Bundesland Salzburg – der Hollersbacher Bauernmarkt. Einmal mehr zeigten die heimischen Bauern, aber auch Betriebe und Standler, was hier alles produziert wird, und das in ganz hoher Qualität.



Standler verkauften regionale Produkte, sowie Geschenk-Ideen aller Art. Besonders „g’schmackig“ waren die selbstgemachten



Käse- und Wurstwaren, sowie Marmeladen, Liköre und Schnäpse. Kulinarisch wurde mit Schmankerln wie Bauernkrapfen, Germkrapfen mit Sauerkraut oder Granggmarmelade sowie Grillhendl und Raclette verwöhnt. Die Handwerker, wie Drechsler oder Schnitzer, gaben Einblicke in ihre Arbeit und zeigten, wie Produkte Gestalt annehmen.

Darüber hinaus gab es für die zahlreichen Besucher auch ein vielseitiges Programm:

Das Fest begann mit der musikalischen Eröffnung der Trachtenmusikkapelle Hollersbach. Geboten war auch eine Führung durch den Kräutergarten. Außerdem gab es verschiedenste Auftritte von traditionellen Gruppen, wie den Goaßlschnalzern. Die Umzüge puncteten mit geschmückten Kühen, mit Ziegen und Pferdegespannen, mit Tretraktoren und mit Oldtimer-Traktoren. Zu sehen gab es auch die Felbertauernsamer, die Schnalzer und die Trachtenfrauen.



Nationalpark-Adventmarkt in Mittersill

17.11.2023 – 23.12.2023

Freitag: 16:00 – 21:00 Uhr

Samstag: 14:00 – 21:00 Uhr

Sonntag: 14:00 – 19:00 Uhr

Die Kernöffnungszeiten des Adventmarkts sind freitags und samstags jeweils bis 20:00 Uhr und sonntags bis 19:00 Uhr.



Die Besucher erwartet ein buntes Kinderprogramm mit Basteln, Kinderschminken und Kasperltheater, Kutschenfahrten, ein Nikolausfest und stimmungsvolle Musik von regionalen Bläsergruppen, Chören und Bands. Zusätzlich erwartet euch in der Gemeinde wieder die lebende Handwerksstätte, wo Handwerker aus der Umgebung ihr Handwerk den Besuchern vorführen.

Mittersill + Veranstaltungen 2024

Judocamp	07.01. – 17.01.
Mountain Man	27.01.
Ostershopping	25. – 30.03.
Italienischer Markt	02.05. – 05.05.
Wein trifft Pinzga Kost Fest	18.05.
Team Fun Run	18.05.
Megamarsch	22.06.
Sonnwendfeier	22.06.
Honigfest	30.06.
Moonlight Shopping	05.07., 09.08., 23.08.
Dorffest Stuhlfelden	13. – 14.07.
Mittersiller Stadtfest	26. – 28.07.
Street Food Market	23. – 25.08.
Strudelfest	01.09.
Fashion Night	04.10.
Hollersbacher Bauernmarkt	06.10.
Shopping Days	10. – 12.10.
Adventmarkt	22.11. – 22.12.

Neue ZEITPOLSTER-Gruppe im Oberpinzgau gestartet

Was ist Zeitpolster? **Zeit geben – Zeit nehmen – ganz unbürokratisch und schnell. Menschen, die Unterstützung benötigen** beim Einkauf, im Garten, gerne mal einen „Kaschtla“-Nachmittag machen, einen Ausflug unternehmen, Fahrt zum Arzt, etc. **können sich jederzeit bei uns melden.**

Wiederum gibt es dann **Menschen, die gerne behilflich sind** und eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung oder Kontakt zu anderen suchen.

Ein kurzes Beispiel: Frau Hofer möchte gerne 1x im Monat Karten spielen – Frau Maier freut sich und kommt nach Absprache zu Frau Hofer und spielt 2 Stunden Karten mit ihr. Diese 2 Stunden werden Frau Hofer dann auf einem Stundenkonto (welches von uns verwaltet wird) gutgeschrieben. Sollte Frau Hofer zu einem späteren Zeitpunkt ebenso Unterstützung in irgendeinem Bereich brauchen, kann Sie diese Stunden verwenden.



Zeitpolster

Hilfe brauchen - Hilfe geben! Jetzt anmelden!

Brauchen Sie Hilfe beim Einkaufen, im Haushalt, mit der Kinderbetreuung? In Ihrer direkten Nachbarschaft gibt es Personen, die Sie gerne unterstützen. Eine Stunde kostet für Sie 9 Euro.

Neugierig geworden? Rufen Sie uns an!
Wir informieren Sie gerne +43 664 8848 7913



Heute anderen helfen, morgen Zeit von anderen bekommen.
Heute Hilfe erhalten, kostengünstig und freundlich.

Hilfesuchende, die **keine Plusstunden** haben, zahlen **9 Euro/Stunde** als **Aufwandsentschädigung.**

Es haben sich schon zahlreiche Helfer angemeldet. Es wäre toll, wenn sich **noch viele Leute melden** würden, die gerne Zeit mit den Helferlein in Anspruch nehmen würden und die **unser Angebot annehmen.**

Sobald man angemeldet ist, bekommt man als Helfer die Informationen, **wer wann und wobei Unterstützung braucht.** Jeder Helfer kann sich dann **melden, wenn er diese Aufgabe übernehmen möchte.**

Auch der/die **Hilfesuchende** kann natürlich **frei entscheiden, von wem er die Hilfe bekommen möchte.** Es können Bekannte oder auch noch fremde Menschen sein – wie immer es der/die Betroffene eben gerne hätte. Sinnbringend ist auch, dass niemand mehr das Gefühl zu haben braucht, jemandem etwas schuldig zu sein, da jeder seine Zeit, in welcher Weise auch immer, wieder zurückbekommt.

Helfen wir alle zusammen – damit man auch in schwierigeren Zeiten nicht alleine ist!

Anmeldung unter:
www.zeitpolster.com oder
0664 88 48 79 13




ARBEITEN & LEBEN IM PINZGAU

Unsere Mission ist simpel: Gemeinsam arbeiten wir daran wichtige Schlüsselkräfte aus- und weiterzubilden. Das schaffen wir mit einem breiten Bündel an Maßnahmen. Von „Wirtschaft macht Schule“, den Netzwerktreffen oder der Unternehmerwerkstatt: wir connecten alle miteinander.

LEHRE JOBS

NETZWERK

MITARBEITER BINDUNG

JETZT TEIL DER #KBFAMILY WERDEN!

MEHR INFOS 

WIR GFREIN UNS AUF DI 



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

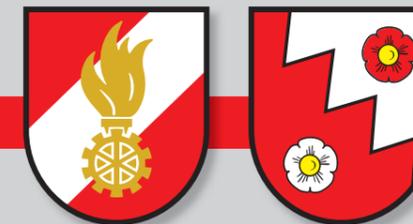
rund um Weihnachten 2023, 24-Stunden erreichbar

Krisenintervention Salzburg	0662 433351
Telefonseelsorge Notrufnummer	142
Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen	
Frauenhelpline gegen Gewalt	0800 222555
Schutzunterkünfte Bundesland Salzburg	0800 449921
Frauennotruf Innergebirg	0664 5006868
Frauenhaus Pinzgau	06582 743021
Männerinfo	0800 400777
Telefonische Gesundheitsberatung	1450
Kindernotruf	0800 567567
Krisenhotline für Schwangere	0800 539935
Hebammenzentrum Oberpinzgau	0664 1903130
Rat auf Draht: für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen	147
Polizei	133
Rettung	144
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte	
per SMS und Fax	0800 133133
gehoerlosenotruf@polizei.gv.at, www.dec112.at (App)	

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg,
www.salzburg.gv.at/forumfamilie, facebook.com/forumfamilie

Forum Familie
salzburger
bildungswerk

 **LAND
SALZBURG**



**FREIWILLIGE FEUERWEHR
HOLLERSBACH**

**20
24** | **VERANSTALTUNGEN DER
FEUERWEHR HOLLERSBACH**

**FEBRUAR
10** | **6. FASCHINGS-OPERNBALL
MIT UMZUG DURCHS DORF**

**MAI
04** | **125-JAHRFEIER MIT
FAHRZEUGSEGNUNG**



Sei dabei. Wir freuen uns auf dich!

www.ff-hollersbach.at

Terminkalender 2023/24

Gemeinde Hollersbach im Pinzgau

Dezember		Jänner		Februar		März	
Fr 1		Mo 1	Neujahr Festgottesdienst (08:30 Uhr)	Do 1		Fr 1	
Sa 2	Krampusrummel Hollersbach (18:30 Uhr)	Di 2		Fr 2		Sa 2	
So 3	1. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst mit Advent- kranzweihe und Ausgabe der Fraubilder (08:30 Uhr)	Mi 3	Gelber Sack Biomüll	Sa 3	OM/VM Rodeln	So 3	
Mo 4	Gelber Sack	Do 4		So 4		Mo 4	
Di 5		Fr 5		Mo 5		Di 5	
Mi 6	Biomüll	Sa 6	HEILIGE DREI KÖNIGE Festgottesdienst mit den Sternsängern (08:30 Uhr)	Di 6		Mi 6	
Do 7		So 7		Mi 7		Do 7	Restmüll-Container
Fr 8	MARIA EMPFÄNGNIS Festgottesdienst zu Ehren der Gottesmutter (08:30 Uhr)	Mo 8		Do 8	Restmüll-Container	Fr 8	
Sa 9		Di 9		Fr 9		Sa 9	
So 10	2. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst mit musikalischer Gestaltung der Wildkogel Buam (08:30 Uhr)	Mi 10		Sa 10	6. Faschings-Opernball mit Umzug durchs Dorf	So 10	Bürgermeisterwahl
Mo 11		Do 11	Restmüll-Container	So 11		Mo 11	
Di 12		Fr 12		Mo 12	Rosenmontag	Di 12	Gelbe Tonne
Mi 13		Sa 13	Eröffnungseissschießen	Di 13	Faschingsdienstag Gelbe Tonne	Mi 13	Biomüll
Do 14		So 14		Mi 14	Aschermittwoch Valentinstag Biomüll	Do 14	
Fr 15		Mo 15		Do 15		Fr 15	
Sa 16		Di 16	Gelbe Tonne	Fr 16		Sa 16	OM/VM Ski Alpin mit Winterkönig- Preisverteilung
So 17	3. ADVENTSONNTAG Pfarrgottesdienst mit musi- kalischer Gestaltung von Dorli und Walter (08:30 Uhr)	Mi 17	Biomüll	Sa 17		So 17	
Mo 18		Do 18		So 18		Mo 18	
Di 19		Fr 19		Mo 19		Di 19	Restmüll
Mi 20		Sa 20	OM/VM Eisschießen	Di 20	Restmüll	Mi 20	
Do 21		So 21		Mi 21		Do 21	
Fr 22		Mo 22		Do 22		Fr 22	
Sa 23	Rorate mit musikalischer Gestaltung des Kirchenchors (06:00 Uhr)	Di 23	Restmüll	Fr 23		Sa 23	
So 24	HEILIGER ABEND Heilige Messe (08:30 Uhr) Kindermette (15:00 Uhr) Christmette (21:30 Uhr)	Mi 24		Sa 24		So 24	Palmsonntag
Mo 25	Christtag Festgottesdienst (08:30 Uhr)	Do 25		So 25		Mo 25	Gelber Sack
Di 26	Stefanitag Pfarrgottesdienst (08:30 Uhr)	Fr 26		Mo 26	Gelber Sack	Di 26	
Mi 27		Sa 27	Mountain Man Wintertrail	Di 27		Mi 27	Biomüll
Do 28	Restmüll	So 28		Mi 28	Biomüll	Do 28	Gründonnerstag
Fr 29		Mo 29	Gelber Sack	Do 29	Schaltjahr	Fr 29	Karfreitag
Sa 30		Di 30				Sa 30	Karsamstag
So 31	Silvester Pfarrgottesdienst zum Jahresende (08:30 Uhr)	Mi 31	Biomüll			So 31	Ostersonntag Beginn Sommerzeit

Achtung: Änderung beim Müllplan – Restmüll wurde von Montag auf Dienstag verlegt!

Öffnungszeiten Recyclinghof: Jede gerade Woche (z.B. KW 14, 16, 18, ...) am Montag von 15:00 – 18:30 Uhr.
Wenn am Montag ein Feiertag oder Begräbnis ist, ist die Öffnung am nächstfolgenden Werktag!